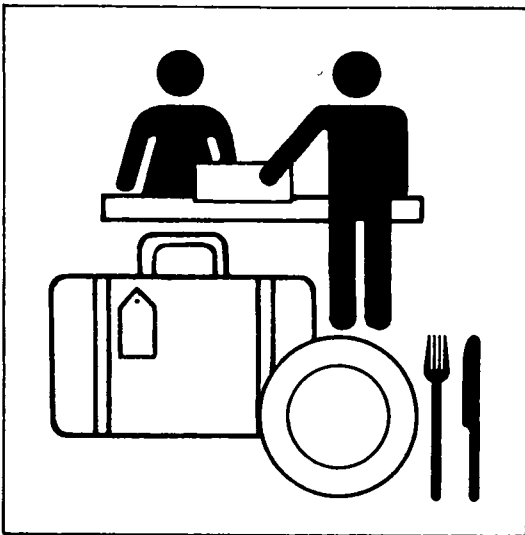


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

März 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1989

Preis: DM 10,30

Bestellnummer: 2060710 - 89103

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03390

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2 Reisegebieten	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	35
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	48
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	54
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	55
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	58
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	59
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	60
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	61

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reise- verkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- | | |
|----------|--|
| Klasse 1 | - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC |
| Klasse 2 | - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche |
| Klasse 3 | - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser |
| Klasse 4 | - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer |

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	188 619	20,2	878 994	19,7	4,7	376 447	13,0	1 623 006	11,4	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	26 716	38,7	56 289	41,4	2,1	54 539	24,8	123 918	23,5	2,3	
ZUSAMMEN	215 335	22,2	935 283	20,8	4,3	430 986	14,4	1 746 924	12,2	4,1	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 868	0,5-	186 317	3,3	1,9	258 008	2,8	478 256	4,7	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	47 304	10,8	99 196	9,0	2,1	111 776	10,4	232 398	10,0	2,1	
ZUSAMMEN	144 172	3,0	285 513	5,2	2,0	369 784	5,0	711 654	6,4	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	462 047	6,0	1 735 278	13,4	3,8	1 160 231	6,6	3 976 675	8,8	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	61 112	14,7	152 305	14,6	2,5	133 276	12,2	357 037	12,4	2,7	
ZUSAMMEN	523 159	7,0	1 887 583	13,5	3,6	1 293 507	7,1	4 333 916	9,1	3,4	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 723	2,4	45 716	0,4	1,8	72 872	6,5	129 405	3,6	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	7 119	8,5-	18 905	3,0-	2,7	17 488	1,2-	46 578	0,8	2,7	
ZUSAMMEN	31 842	0,2-	64 621	0,6-	2,0	90 360	4,9	175 983	2,9	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	659 769	2,9	2 118 894	3,5	3,2	1 845 020	3,7	5 721 292	3,7	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	150 795	4,5	379 668	5,5	2,5	420 013	1,8	1 115 858	3,7	2,7	
ZUSAMMEN	810 564	3,2	2 498 562	3,8	3,1	2 265 033	3,3	6 837 150	3,7	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	426 059	2,1	1 657 461	4,5	3,9	1 143 960	4,7	4 423 137	3,6	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	150 337	11,1	294 359	8,0	2,0	433 542	12,1	913 577	9,4	2,1	
ZUSAMMEN	576 396	4,3	1 951 820	5,0	3,4	1 577 502	6,7	5 336 714	4,6	3,4	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	241 927	14,7	876 563	13,0	3,6	629 476	13,7	2 252 192	13,1	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	65 066	34,2	192 028	41,5	3,0	163 054	31,1	503 921	30,4	3,1	
ZUSAMMEN	306 993	18,3	1 068 591	17,3	3,5	792 530	16,9	2 756 113	15,9	3,5	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	653 593	6,1	2 490 856	9,8	3,8	1 656 963	5,9	6 399 541	6,3	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	137 104	12,0	303 261	6,6	2,2	338 458	6,6	807 129	4,0	2,4	
ZUSAMMEN	790 697	7,1	2 794 117	9,5	3,5	1 995 421	6,0	7 206 670	6,0	3,6	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 088 527	11,1	4 782 725	12,2	4,4	2 756 020	6,9	12 158 506	7,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	251 580	24,8	535 247	21,3	2,1	620 165	13,4	1 456 787	13,0	2,3	
ZUSAMMEN	1 340 107	13,4	5 317 972	13,1	4,0	3 376 185	8,1	13 615 293	7,9	4,0	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 525	8,0-	103 203	3,5-	3,1	88 203	2,3-	274 545	0,7-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 995	2,1-	11 334	5,3	2,3	13 575	16,1	28 499	20,5	2,1	
ZUSAMMEN	38 520	7,3-	114 537	2,7-	3,0	101 778	0,2-	303 044	1,0	3,0	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 870	1,7-	376 262	1,1-	2,8	357 870	3,6	961 933	2,2	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	44 645	15,3	140 755	16,1	3,2	91 856	18,5	286 585	14,3	3,1	
ZUSAMMEN	177 515	2,1	517 017	3,1	2,9	449 726	6,3	1 248 518	4,7	2,8	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 008 527	6,9	15 252 269	9,6	3,8	10 345 070	6,2	38 399 692	6,6	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	946 773	15,6	2 183 347	14,3	2,3	2 397 742	11,1	5 872 267	10,5	2,4	
ZUSAMMEN	4 955 300	8,4	17 435 616	10,2	3,5	12 742 812	7,1	44 271 959	7,1	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEKERBERGUNGSTAEETEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		TAGE
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
NORDSEE	44 675	27,2	330 907	17,7	7,4	70 632	19,3	526 087	9,9	7,4	
OSTSEE	98 936	27,4	389 254	28,4	3,9	192 114	15,1	709 860	17,0	3,7	
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	9 675	15,0	42 171	15,7	4,4	18 606	13,2	86 069	5,4	4,6	
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	62 049	12,9	172 951	12,5	2,8	149 634	11,5	424 908	8,9	2,8	
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	215 335	22,2	935 283	20,8	4,3	430 986	14,4	1 746 924	12,2	4,1	
HAMBURG											
NIEDERSACHSEN	144 172	3,0	285 513	5,2	2,0	369 784	5,0	711 654	6,4	1,9	
OSTFRIESISCHE INSELN											
OSTFRIESISCHE KUESTE	32 850	43,8	281 287	31,0	8,6	45 751	32,2	405 858	22,1	8,9	
EMS-HUEMMLING	31 401	26,8	127 631	46,8	4,1	65 360	21,7	210 619	30,6	3,2	
EMS-LAND-GRAF SCHAFT	9 411	3,7	16 130	23,5-	1,7	22 423	2,3	38 296	14,6-	1,7	
BENTHEIM	14 123	24,7	38 681	19,8	2,7	33 411	14,5	90 869	11,9	2,7	
OLDENBURGER LAND	27 870	15,8	69 065	13,5	2,5	74 288	9,9	178 445	8,5	2,4	
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	31 014	3,3	97 694	8,0	3,1	82 966	7,7	248 933	5,2	3,0	
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	22 620	7,3	81 568	22,0	3,6	47 717	3,5	144 502	14,5	3,0	
BREMER UMLAND	21 376	1,5	41 370	11,6	1,9	58 038	9,0	102 787	12,8	1,8	
STEINHUDE MEER	5 511	16,0-	13 565	5,2-	2,5	14 059	3,2-	35 570	12,0	2,5	
WESERBERGLAND-SOLLING	33 873	2,8	195 205	5,5	5,8	81 928	2,8	512 833	11,2	6,3	
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	46 101	4,6	151 254	17,1	3,3	112 896	5,7	336 709	10,2	3,0	
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	24 556	7,6	71 594	10,8	2,9	60 004	10,9	167 487	8,0	2,8	
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	89 449	3,1	187 320	0,2-	2,1	238 197	10,1	461 666	8,5	1,9	
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	22 142	4,2	74 373	7,8	3,4	56 903	3,2	190 754	2,8	3,4	
HARZ	83 167	1,0	382 760	9,2	4,6	231 962	0,8	1 073 682	3,0	4,6	
SUEDNIEDERSACHSEN	21 997	2,1	39 599	7,3	1,8	54 650	4,4	96 562	3,1	1,8	
ELBUFER-DRAWEHN	5 698	12,6-	18 487	22,4	3,2	12 954	13,2-	38 334	11,2	3,0	
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	523 159	7,0	1 887 583	13,5	3,6	1 293 507	7,1	4 333 916	9,1	3,4	
BREMEN											
NORDRHEIN-WESTFALEN	31 842	0,2-	64 621	0,6-	2,0	90 360	4,9	175 983	2,9	1,9	
NIEDERRHEIN-RUHRLAND											
BERGISCHES LAND	260 158	5,4	547 695	3,0	2,1	742 206	4,2	1 543 513	2,6	2,1	
SIEBENBERGEBIRGE	89 407	0,7-	178 787	0,4-	2,6	198 377	3,5	492 856	1,4	2,5	
EIFEL	58 905	5,4	147 829	9,5	2,5	160 557	5,6	405 625	5,4	2,5	
SAUERLAND	53 563	3,6	170 785	1,2	3,2	142 448	2,1	448 672	0,4	3,1	
SIEGERLAND	113 166	3,9-	452 330	0,6-	4,0	334 573	5,5-	1 315 032	0,4-	3,9	
WITTENSTEINER LAND	11 801	3,0-	29 649	4,0-	2,5	31 655	0,1	78 806	2,9	2,5	
WESTFALL. INDUSTRIEGEBIET	5 993	0,7-	59 293	3,9	9,9	19 246	2,0	172 583	2,2	9,0	
MUENSTERLAND	66 959	9,0	152 803	8,7	2,3	189 784	13,4	415 166	10,9	2,2	
TEUTOBURGER WALD	53 003	5,0-	148 705	7,5	2,8	150 013	5,4	416 861	20,4	2,8	
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	117 609	9,0	610 686	6,9	5,2	296 174	4,7	1 549 236	3,5	5,2	
HESSEN											
WESER-DIEMEL-FULDA	31 585	0,5	71 194	4,2-	2,3	80 276	1,2-	179 533	4,7-	2,2	
WALDECK	38 544	7,6	277 068	12,3	7,2	109 790	7,2	800 979	8,8	7,3	
HERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	12 012	5,5	74 581	8,1	6,2	27 767	2,9	183 356	3,4	6,6	
EDERBERGLAND	5 715	6,1-	23 702	5,3	4,1	15 221	7,4-	64 301	0,7-	4,2	
KURHESSISCHES BERGLAND	12 423	5,2-	63 547	1,3-	5,1	30 716	8,8-	166 273	4,0-	5,4	
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	22 210	9,8	87 338	19,9	3,9	53 694	10,8	216 294	13,8	4,0	
MARBURG-BIEDENKOPF	12 428	0,1	49 876	4,2-	4,0	34 118	11,4	126 788	0,2-	3,7	
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	16 953	11,1-	46 008	10,6-	2,7	46 554	5,4-	122 499	7,2-	2,6	
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	11 552	13,2	38 098	9,1	3,3	31 849	16,7	100 312	7,6	3,1	
VOGELSBURG UND WETTERAU	33 548	0,9	174 995	2,3	5,2	86 769	0,7-	473 029	2,2	5,5	
RHOEN	25 171	12,0	72 587	18,2	2,9	58 669	3,5	182 690	5,5	3,1	
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBURG	22 793	21,2	132 963	11,4	5,8	58 781	20,9	337 419	8,7	5,7	
MAIN UND TAUNUS	215 079	3,7	477 430	1,5-	2,2	637 048	8,5	1 426 339	3,9	2,2	
RHEINGAU-TAUNUS	47 418	21,7	155 199	7,7	3,3	119 010	21,1	417 174	7,5	3,5	
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	68 965	4,3-	207 234	9,2	3,0	187 240	1,4	539 728	5,1	2,9	
HESSEN ZUSAMMEN	576 396	4,3	1 951 820	5,0	3,4	1 577 502	6,7	5 336 714	4,6	3,4	
RHEINLAND-PFALZ											
RHEINTAL	42 357	32,6	113 105	31,8	2,7	102 745	24,6	279 418	26,9	2,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
RHEINHESSEN	32 199	12,3	70 092	3,2	2,2	97 242	29,1	200 118	17,4	2,1
EIFEL/AHR	51 066	17,5	226 707	22,1	4,4	138 307	11,8	609 881	14,6	4,4
MOSEL/SAAR	46 915	57,2	167 588	49,8	3,6	102 451	46,0	397 846	42,7	3,9
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	30 349	9,6	145 270	1,1	4,8	77 141	7,2	376 856	3,9	4,9
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	31 384	2,3-	133 622	4,9	4,3	89 542	1,1-	363 056	4,7	4,1
PFALZ	72 723	10,7	212 207	12,4	2,9	185 102	12,9	528 938	13,1	2,9
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	306 993	18,3	1 068 591	17,3	3,5	792 530	16,9	2 756 113	15,9	3,5
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	122 308	10,9	491 101	11,6	4,0	312 236	5,5	1 273 662	4,4	4,1
MITTLERER SCHWARZWALD	85 579	16,3	378 962	12,8	4,4	212 063	8,8	971 955	5,1	4,6
SUEDLICHER SCHWARZWALD	141 761	13,2	627 984	16,9	4,4	342 082	7,6	1 610 404	9,3	4,7
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	349 648	13,1	1 498 047	14,1	4,3	866 381	7,1	3 856 021	6,6	4,5
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	97 794	5,8	203 411	6,3	2,1	240 255	5,6	507 307	5,4	2,1
NECKARTAL-ODENWALD-										
MADONNENLAENDCHEN	16 088	7,9	80 948	15,6	5,0	37 966	9,5	201 762	8,7	5,3
TAUBERTAL	12 289	5,3	80 864	9,2	6,6	28 747	7,0	205 902	10,9	7,2
NECKAR-HOHENLOHE-										
SCHWAEBISCHER WALD	34 638	3,1	99 553	3,7	2,9	91 488	7,2	267 243	7,6	2,9
SCHWAEBISCHE ALB - OST	47 283	2,7	102 250	1,3	2,2	123 593	4,3	265 989	0,4	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	48 312	4,8	137 845	14,1	2,9	126 991	7,0	364 959	13,6	2,9
MITTLERER NECKAR	105 170	10,8-	231 848	12,0-	2,2	305 267	0,1-	675 669	0,2-	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	361 574	0,3-	936 719	2,2	2,6	954 307	4,0	2 488 831	5,3	2,6
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	28 697	10,1	180 166	0,9-	6,3	71 036	7,3	476 780	0,3-	6,7
BODENSEE	45 182	26,4	153 219	31,8	3,4	90 484	16,2	314 555	17,0	3,5
HEGAU	5 596	10,4	25 966	4,6	4,6	13 213	10,5	70 483	4,8	5,3
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	79 475	18,8	359 351	11,3	4,5	174 733	12,0	861 818	5,8	4,9
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	790 697	7,1	2 794 117	9,5	3,5	1 995 421	6,0	7 206 670	6,0	3,6
BAYERN										
RHOEN	27 790	14,6	206 250	1,3	7,4	63 489	6,9	518 810	0,6	8,2
FRANKENWALD	7 612	4,7	45 896	2,1	6,0	17 951	5,4	114 331	0,6	6,4
SPESSART	13 480	7,8	36 969	28,3	2,7	33 253	1,4-	78 635	6,3	2,4
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	24 394	6,4	39 660	0,7	1,6	62 111	1,5	102 377	0,6	1,6
STEIGERWALD	6 712	44,2	9 094	63,6	1,4	16 453	27,1	20 654	31,9	1,3
FRAENKISCHE SCHWEIZ	7 656	39,4	26 345	38,9	3,4	16 848	31,5	52 507	17,5	3,1
FICHTELGEBIRGE M. STEINWALD	13 668	5,5	64 643	18,6	4,7	35 493	1,4-	170 150	4,1	4,8
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	77 560	3,8	152 704	3,3	2,0	209 336	4,0	420 869	2,6	2,0
OBERPFAELZER WALD	9 645	10,5	42 971	19,6	4,5	24 844	10,5	115 614	15,8	4,7
OBERS ALTMUEHLTAL	8 382	6,8	18 845	6,0	2,2	22 482	5,1	48 117	2,2	2,1
UNTERES ALTMUEHLTAL	10 561	34,6	20 158	31,0	1,9	23 632	8,5	44 304	9,9	1,9
BAYERISCHER WALD	70 234	44,2	548 278	49,8	7,8	199 782	23,2	1 530 977	23,9	7,7
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	22 309	8,3	39 193	0,7-	1,8	58 457	4,4	108 152	2,8	1,9
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	301 882	12,0	623 315	8,5	2,1	711 195	4,5	1 466 523	2,0	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	12 883	23,1	55 095	10,0	4,3	31 518	20,4	143 473	8,4	4,6
BODENSEE-GEBIET	9 432	92,5	22 927	94,4	2,4	16 745	37,3	40 111	49,1	2,4
WESTALLGAEU	6 076	1,6	59 558	8,4	9,8	16 406	9,9	153 862	6,6	9,4
ALLGAEUER ALPENVORLAND	11 801	16,8	45 876	24,2	3,9	31 025	7,6	116 011	6,5	3,7
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	8 712	12,5	53 468	4,5	6,1	21 084	0,6	123 872	6,0-	5,9
INN-, MANGFALLGEBIET	17 600	6,2	89 349	2,0-	5,1	47 656	8,6	224 150	2,0-	4,7
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	8 581	34,9	66 024	13,2	7,7	19 955	20,8	172 325	8,1	8,6
SALZACH-HUEGELLAND	6 661	34,9	21 601	68,5	3,2	14 754	18,5	45 542	23,0	3,1
OBERRALLGAEU	68 542	8,0	620 935	11,7	9,1	189 609	5,9	1 577 344	8,4	8,3
OSTALLGAEU	26 417	36,6	148 676	19,0	5,6	60 218	17,6	388 390	3,4	6,4
WERDENFELSER LAND MIT AMMERSGAEU	40 668	27,8	257 515	25,0	6,3	111 067	15,1	695 313	11,1	6,3
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	5 224	30,3	19 189	40,9	3,7	9 975	13,5	36 675	32,4	3,7
ISARWINKEL	8 213	7,6-	80 134	12,9-	9,8	23 374	11,6	205 983	9,4	8,8
TEGERNSEE-GEBIET	17 234	21,6	115 601	18,1	6,7	44 354	6,4	302 972	10,2	6,8
SCHLIERSEE-GEBIET	11 862	8,8	64 504	11,3	5,4	34 195	3,0	182 376	4,4	5,3
OBER-INNTAL	6 059	11,4	20 779	30,5	3,4	16 796	7,3	58 620	13,9	3,5
CHIEMGAEUER ALPEN	29 555	30,3	270 297	26,8	9,1	87 670	16,9	746 612	13,5	8,5
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	23 391	35,6	200 736	23,1	8,4	64 765	23,8	520 660	9,8	8,0
UEBRIGES BAYERN	418 711	7,8	1 231 387	2,3	2,9	1 039 693	6,6	3 088 962	5,3	3,0
BAYERN ZUSAMMEN	1 340 107	13,4	5 317 972	13,1	4,0	3 376 185	8,1	13 615 273	7,9	4,0
SAARLAND										
NORDSAARLAND	9 129	5,2-	43 239	0,9-	4,7	23 198	3,4	114 515	0,3-	4,9
BLIESSGAEU	620	12,7-	18 371	11,5	29,6	1 865	3,6-	53 307	11,5	28,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
UEBRIGES SAARLAND	28 771	7,8-	52 927	8,1-	1,8	76 715	1,2-	135 222	1,6-	1,8
SAARLAND ZUSAMMEN	38 520	7,3-	114 537	2,7-	3,0	101 778	0,2-	303 044	1,0	3,0
BERLIN (WEST)	177 515	2,1	517 017	3,1	2,9	449 726	6,3	1 248 518	4,7	2,8
BUNDESGBIET	4 955 300	8,4	17 435 616	10,2	3,5	12 742 812	7,1	44 271 959	7,1	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 375	7,1	521 044	6,0	3,5	371 034	6,5	1 257 913	3,6	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	23 091	28,7	48 066	23,2	2,1	52 664	19,0	114 003	14,3	2,2	
ZUSAMMEN	170 466	9,6	569 110	7,3	3,3	423 698	7,9	1 371 916	4,4	3,2	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 781	15,8	46 968	21,9	2,6	42 024	12,5	107 888	15,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	3 372	31,8	5 531	17,5	1,6	8 062	19,2	12 942	0,4-	1,6	
ZUSAMMEN	21 153	18,1	52 499	21,4	2,5	50 086	13,6	120 830	13,2	2,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 780	9,8	201 521	8,3-	7,5	56 781	4,6	431 148	4,2-	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 359	51,5	6 279	40,9	4,6	2 833	23,9	12 948	21,5	4,6	
ZUSAMMEN	28 139	11,2	207 800	7,3-	7,4	59 614	5,4	444 096	3,7-	7,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 685	11,2	172 274	9,1-	5,4	69 118	6,2	364 954	8,2-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 652	32,5	7 810	7,5	2,1	8 491	8,6	19 386	3,5-	2,3	
ZUSAMMEN	35 337	13,1	180 084	8,5-	5,1	77 609	6,4	384 340	8,0-	5,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	223 621	8,7	941 807	0,3	4,2	538 957	6,7	2 161 903	0,3	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	31 474	30,3	67 686	22,1	2,2	72 050	17,9	159 279	11,0	2,2	
ZUSAMMEN	255 095	10,9	1 009 493	1,5	4,0	611 007	7,9	2 321 182	1,0	3,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 347	4,1	125 977	0,5-	5,4	62 516	1,1	300 230	0,6-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	573	4,4	2 738	17,6	4,8	1 570	7,7	6 796	19,9	4,3	
ZUSAMMEN	23 920	4,1	128 715	0,2-	5,4	64 086	1,3	307 026	0,2-	4,8	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 333	9,3	10 354	1,9-	4,4	5 649	5,3-	24 907	2,3-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	569	29,3	2 673	23,8	4,7	1 210	35,8	6 552	50,1	5,4	
ZUSAMMEN	2 902	12,7	13 027	2,4	4,5	6 859	0,1	31 459	5,4	4,6	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 526	11,0	103 653	2,0-	12,2	19 571	11,1	249 858	8,5	12,8	
ANDERER WOHNSITZ	136	29,9-	1 227	26,0	9,0	422	33,1-	4 203	11,5-	10,0	
ZUSAMMEN	8 662	10,0	104 880	1,7-	12,1	19 993	9,6	254 061	8,1	12,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 820	8,0	20 042	13,0	2,6	15 444	6,9	40 660	9,9	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 680	29,2	4 251	5,5	1,6	5 183	26,8	8 667	18,6	1,7	
ZUSAMMEN	10 500	12,7	24 293	11,7	2,3	20 627	11,3	49 327	11,3	2,4	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 026	6,4	260 026	0,2-	6,2	103 180	3,3	615 655	3,5	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 958	21,5	10 889	14,7	2,8	8 385	18,7	26 218	18,7	3,1	
ZUSAMMEN	45 984	7,6	270 915	0,3	5,9	111 565	4,3	641 873	4,0	5,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	73 091 419	2,1- 7,5-	1 911 345 8 552	0,0 2,8-	26,2 20,4	199 498 1 462	3,2 26,7	5 288 770 28 028	2,1 21,8	26,5 19,2	
ZUSAMMEN	73 510	2,2-	1 919 897	0,0	26,1	200 960	3,4	5 316 798	2,2	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	338 738 35 851	5,9 28,7	3 113 178 87 127	0,1 18,2	9,2 2,4	841 635 81 897	5,4 18,1	8 066 328 213 525	1,7 13,3	9,6 2,6	
ZUSAMMEN	374 589	7,7	3 200 305	0,5	8,5	923 532	6,5	8 279 853	2,0	9,0	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	67 075 15 256	10,5 12,1	285 110 38 340	18,1 7,6	4,3 2,5	186 308 39 329	5,2 1,8-	810 486 122 735	10,4 2,3	4,4 3,1	
ZUSAMMEN	82 331	10,8	323 450	16,8	3,9	225 637	3,9	933 221	9,2	4,1	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 097 1 744	27,2 4,2-	52 626 4 621	33,2 15,4-	4,7 2,6	28 836 4 870	7,4 5,1-	137 012 17 558	8,6 2,2	4,8 3,6	
ZUSAMMEN	12 841	21,8	57 247	27,3	4,5	33 706	5,4	154 570	7,8	4,6	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 169 1 505	10,3 45,3-	132 739 6 349	12,9 36,6-	7,7 4,2	46 315 6 327	2,2 20,6-	350 181 30 137	2,4 15,2-	7,6 4,8	
ZUSAMMEN	18 674	2,0	139 088	9,0	7,4	52 642	1,2-	380 318	0,8	7,2	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 016 1 682	16,3 3,1	194 610 6 231	15,8 7,0-	7,8 3,7	65 677 5 289	7,7 8,6	495 711 24 053	7,1 10,9	7,5 4,5	
ZUSAMMEN	26 698	15,3	200 841	14,9	7,5	70 966	7,8	519 764	7,3	7,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	120 357 20 187	13,0 1,9	665 085 55 541	17,4 3,8-	5,5 2,8	327 136 55 815	5,4 3,8-	1 793 390 194 483	7,7 0,1	5,5 3,5	
ZUSAMMEN	140 544	11,3	720 626	15,4	5,1	382 951	4,0	1 987 873	6,9	5,2	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 518 954	8,3 2,0	154 920 8 165	3,5 14,8	7,2 8,6	65 739 2 747	10,8 18,1	423 781 26 060	3,6 31,4	6,4 9,5	
ZUSAMMEN	22 472	8,1	163 085	4,0	7,3	68 486	11,1	449 841	4,8	6,6	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 674 5 568	22,3 4,7-	163 809 25 142	27,0 0,6-	8,8 4,5	47 623 19 717	11,7 3,6-	406 702 103 474	14,9 2,3	8,5 5,2	
ZUSAMMEN	24 242	14,8	188 951	22,5	7,8	67 340	6,7	510 176	12,1	7,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USH. ZUSAMMEN	53 665	9,0	369 560	12,8	6,9	152 954	6,5	984 745	7,2	6,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 292	8,2	40 603	13,3	4,9	28 257	0,1-	156 774	6,6	5,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	61 957	8,9	410 163	12,8	6,6	181 211	5,4	1 141 519	7,1	6,3
SANATORIEN, KURKRANKENH. ZUSAMMEN	8 345	0,4-	236 881	2,9	28,4	23 913	4,7	664 894	4,4	27,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81	28,9-	1 582	19,4-	19,5	241	17,7-	3 822	25,5-	15,9
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	8 426	0,8-	238 463	2,8	28,3	24 154	4,4	668 716	4,2	27,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	182 367	11,1	1 271 526	13,1	7,0	504 003	5,7	3 443 029	6,9	6,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 560	3,5	97 726	2,2	3,4	84 313	2,6-	355 079	2,4	4,2
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	210 927	10,0	1 369 252	12,2	6,5	588 316	4,4	3 798 108	6,5	6,5
KNEIPPKURORTE										
HOTELS ZUSAMMEN	49 271	4,2	168 178	10,1	3,4	136 654	4,3	453 844	3,6	3,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 709	21,8	30 096	26,1	2,8	32 468	6,9	99 989	15,3	3,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	59 980	6,9	198 274	12,2	3,3	169 122	4,8	553 833	5,5	3,3
GASTHOEFEN ZUSAMMEN	8 225	3,9	29 569	22,9	3,6	20 756	1,4	74 799	9,5	3,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 522	23,5-	4 177	28,0-	2,7	5 860	9,5-	18 126	10,8-	3,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	9 747	1,6-	33 746	13,0	3,5	26 616	1,3-	92 925	4,8	3,5
PENSIONEN ZUSAMMEN	9 837	7,3	83 443	0,4-	8,5	25 491	3,9	200 784	3,0-	7,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	892	52,6-	5 461	27,2-	6,1	4 922	13,1-	20 647	12,0-	4,2
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	10 729	2,9-	88 904	2,6-	8,3	30 413	0,7	221 431	3,9-	7,3
HOTELS GARNIS ZUSAMMEN	8 318	11,2	48 073	6,1	5,8	18 856	4,6	104 584	0,2-	5,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	954	13,3	2 971	18,1	3,1	2 165	6,5	6 851	4,5	3,2
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	9 272	11,4	51 044	6,7	5,5	21 021	4,8	111 435	0,1	5,3
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN	75 651	5,3	329 263	7,6	4,4	201 757	4,0	834 011	1,9	4,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 077	4,2	42 705	7,6	3,0	45 415	1,9	145 613	6,2	3,2
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	89 728	5,1	371 968	7,6	4,1	247 172	3,6	979 624	2,5	4,0
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME ZUSAMMEN	11 089	2,4-	54 827	12,8-	4,9	31 520	3,7	149 759	4,6-	4,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	332	9,2	4 565	13,9-	13,8	957	16,6-	11 942	23,0-	12,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	11 421	2,0-	59 392	12,9-	5,2	32 477	2,9	161 701	6,2-	5,0
FERIENZENTREN ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 260	13,8	54 055	21,8	6,5	21 654	14,2	133 030	13,6	6,1
ANDERER WOHNSITZ	2 448	10,4	11 364	20,8	4,6	9 553	11,9-	43 794	7,3-	4,6
ZUSAMMEN	10 708	13,0	65 419	21,6	6,1	31 207	4,7	176 824	7,6	5,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 626	7,1	133 899	1,6	4,7	75 233	8,4	341 221	3,0	4,5
ANDERER WOHNSITZ	3 427	13,4	17 131	11,2	5,0	11 612	12,0-	58 422	10,4-	5,0
ZUSAMMEN	32 055	7,7	151 030	2,6	4,7	86 845	5,1	399 643	0,8	4,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 958	9,5-	324 283	0,3	27,1	34 003	3,0-	864 985	0,8	25,4
ANDERER WOHNSITZ	191	12,4-	2 164	15,1	11,3	536	6,3	12 926	**	24,1
ZUSAMMEN	12 149	9,6-	326 447	0,4	26,9	34 539	2,9-	877 911	1,7	25,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 237	4,0	787 445	3,5	6,8	310 993	4,2	2 040 217	1,6	6,6
ANDERER WOHNSITZ	17 695	5,7	62 000	8,8	3,5	57 563	1,2-	216 961	4,8	3,8
ZUSAMMEN	133 932	4,2	849 445	3,8	6,3	368 556	3,3	2 257 178	1,9	6,1
HEILBAEDER ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 721	7,4	974 332	10,0	3,7	693 996	5,7	2 522 243	5,7	3,6
ANDERER WOHNSITZ	49 056	21,6	116 502	18,3	2,4	124 461	8,5	336 727	9,9	2,7
ZUSAMMEN	312 777	9,4	1 090 834	10,9	3,5	818 457	6,1	2 858 970	6,2	3,5
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 103	16,0	129 163	26,5	3,5	91 616	8,2	319 699	10,9	3,5
ANDERER WOHNSITZ	6 638	4,2	14 329	10,3-	2,2	18 792	2,3	48 626	3,7-	2,6
ZUSAMMEN	43 741	14,0	143 492	21,5	3,3	110 408	7,1	368 325	8,7	3,3
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 786	9,5	417 703	0,8-	7,8	128 587	3,6	982 113	1,7-	7,6
ANDERER WOHNSITZ	3 756	32,1-	18 089	17,6-	4,8	14 082	11,5-	63 732	8,5-	4,5
ZUSAMMEN	57 542	5,3	435 792	1,6-	7,6	142 669	1,9	1 045 845	2,1-	7,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 019	13,1	414 957	3,0	6,4	153 651	6,6	965 249	0,0	6,3
ANDERER WOHNSITZ	6 288	20,3	17 012	3,2	2,7	15 945	8,3	50 290	4,1	3,2
ZUSAMMEN	71 307	13,7	431 969	3,0	6,1	169 596	6,8	1 015 539	0,2	6,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	419 629	9,2	1 936 155	6,9	4,6	1 067 850	5,8	4 789 304	3,2	4,5
ANDERER WOHNSITZ	65 738	14,4	165 932	8,5	2,5	173 280	5,8	499 375	5,2	2,9
ZUSAMMEN	485 367	9,9	2 102 087	7,0	4,3	1 241 130	5,8	5 288 679	3,4	4,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	55 954 1 859	4,3 4,0	335 724 15 468	1,0- 4,9	6,0 8,3	159 775 5 274	5,4 7,0	873 770 44 798	0,6 9,2	5,5 8,5	
ZUSAMMEN	57 813	4,3	351 192	0,8-	6,1	165 049	5,5	918 568	1,0	5,6	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 020 1 076	7,7- 15,9	19 587 5 987	2,1 27,6	4,9 5,6	10 134 3 654	7,1- 1,0-	48 324 22 099	3,6 11,0	4,8 6,0	
ZUSAMMEN	5 096	3,6-	25 574	7,1	5,0	13 788	5,6-	70 423	5,8	5,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 460 8 152	17,4 1,2-	321 517 37 733	15,2 5,7	9,1 4,6	88 848 29 692	12,2 7,0-	789 590 151 471	12,6 1,1-	8,9 5,1	
ZUSAMMEN	43 612	13,4	359 250	14,1	8,2	118 540	6,6	941 061	10,2	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 885 4 590	6,1 54,4	86 657 9 435	4,6 68,1	3,0 2,1	72 610 9 634	2,0 20,8	229 937 23 046	0,5 13,3	3,2 2,4	
ZUSAMMEN	33 475	10,8	96 092	8,7	2,9	82 244	3,9	252 983	1,5	3,1	
ERHOLDUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	124 319 15 677	7,7 12,4	763 485 68 623	6,0 13,0	6,1 4,4	331 367 48 254	5,9 0,6-	1 941 621 241 414	5,2 3,0	5,9 5,0	
ZUSAMMEN	139 996	8,2	832 108	6,6	5,9	379 621	5,0	2 183 035	5,0	5,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	93 394 691	3,0- 12,0-	2 472 509 12 298	0,3 2,7-	26,5 17,8	257 414 2 239	2,5 14,8	6 818 649 44 776	2,2 36,5	26,5 20,0	
ZUSAMMEN	94 085	3,1-	2 484 807	0,3	26,4	259 653	2,6	6 863 425	2,3	26,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	637 342 82 106	7,0 13,7	5 172 149 246 853	3,5 9,1	8,1 3,0	1 656 631 223 773	5,3 4,5	13 549 574 785 565	3,0 5,9	8,2 3,5	
ZUSAMMEN	719 448	7,7	5 419 002	3,8	7,5	1 880 404	5,2	14 335 139	3,1	7,6	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 825 3 615	34,8 40,9	124 491 7 767	51,4 78,5	3,5 2,1	72 859 6 800	21,0 2,1-	232 193 13 435	32,4 21,9	3,2 2,0	
ZUSAMMEN	39 440	35,3	132 258	52,8	3,4	79 659	18,6	245 628	31,8	3,1	
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 583 142	67,4 24,6	13 423 411	61,9 64,2-	2,9 2,9	7 816 240	46,9 11,4-	20 420 635	40,8 66,0-	2,6 2,6	
ZUSAMMEN	4 725	65,7	13 834	46,6	2,9	8 056	44,1	21 055	28,6	2,6	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 492 77	59,0 26,2	44 754 377	33,1 14,2	5,3 4,9	13 039 148	44,8 15,9-	65 152 603	27,9 12,9-	5,0 4,1	
ZUSAMMEN	8 569	58,6	45 131	32,9	5,3	13 187	43,7	65 755	27,3	5,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 592	91,1	64 454	73,4	4,4	20 728	62,7	87 217	50,9	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	323	33,5	588	25,4	1,8	542	18,3	1 203	28,5	2,2	
ZUSAMMEN	14 915	89,4	65 042	72,8	4,4	21 270	61,2	88 420	50,5	4,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 492	50,1	247 122	53,2	3,9	114 442	31,2	404 982	35,6	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	4 157	39,4	9 143	45,2	2,2	7 730	1,6-	15 876	9,3	2,1	
ZUSAMMEN	67 649	49,4	256 265	52,9	3,8	122 172	28,5	420 858	34,4	3,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 082	4,2-	200 307	0,1-	11,1	29 208	8,0-	306 824	5,1-	10,5	
ANDERER WOHNSTZ	101	2,0	4 503	43,5	44,6	640	2,7	19 197	13,0	30,0	
ZUSAMMEN	18 183	4,2-	204 810	0,6	11,3	29 848	7,8-	326 021	4,2-	10,9	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 985	66,3	100 492	51,3	5,6	22 296	60,9	124 029	52,4	5,6	
ANDERER WOHNSTZ	480	**	1 454	**	3,0	505	**	1 509	**	3,0	
ZUSAMMEN	18 465	68,6	101 946	52,6	5,5	22 801	62,3	125 538	53,3	5,5	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 971	41,0	323 696	44,4	8,1	49 683	36,1	406 395	36,3	8,2	
ANDERER WOHNSTZ	135	47,9-	730	42,2-	5,4	299	35,3-	1 890	25,4-	6,3	
ZUSAMMEN	40 106	40,2	324 426	44,0	8,1	49 982	35,2	408 225	35,8	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 698	24,8	17 063	18,2	3,6	6 431	23,4	21 281	21,2	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	75	9,6-	130	23,5-	1,7	113	13,0	183	17,9-	1,6	
ZUSAMMEN	4 773	24,1	17 193	17,7	3,6	6 544	23,2	21 464	20,7	3,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 736	30,6	641 558	26,9	7,9	107 618	23,2	858 469	19,2	8,0	
ANDERER WOHNSTZ	791	36,1	6 817	37,4	8,6	1 557	12,9	22 779	12,5	14,6	
ZUSAMMEN	81 527	30,7	648 375	27,0	8,0	109 175	23,1	881 248	19,0	8,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 904	0,7-	124 927	4,8	25,5	12 431	2,6	312 921	3,0	25,2	
ANDERER WOHNSTZ	1	X	16	X	16,0	1	X	16	X	16,0	
ZUSAMMEN	4 905	0,7-	124 943	4,8	25,5	12 432	2,6	312 937	3,0	25,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	149 132	36,8	1 013 607	28,9	6,8	234 491	25,6	1 576 372	19,2	6,7	
ANDERER WOHNSTZ	4 949	38,9	15 976	41,9	3,2	9 288	0,6	38 671	11,2	4,2	
ZUSAMMEN	154 081	36,8	1 029 583	29,1	6,7	243 779	24,4	1 615 043	19,0	6,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 747	19,1	504 572	28,8	3,7	344 912	8,7	1 311 720	12,4	3,8
ANDERER WOHNSTZ	16 306	16,6	46 959	43,2	2,9	42 105	2,8	141 049	14,4	3,3
ZUSAMMEN	153 053	18,8	551 531	29,9	3,6	387 017	8,0	1 452 769	12,6	3,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 336	27,6	138 178	43,1	3,3	99 192	9,7	346 830	15,2	3,5
ANDERER WOHNSTZ	4 860	17,6	12 057	26,2	2,5	12 682	6,9	38 324	11,9	3,0
ZUSAMMEN	46 196	26,4	150 235	41,6	3,3	111 874	9,4	385 154	14,9	3,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 940	51,4	145 125	50,7	5,8	60 394	26,0	364 280	19,6	6,0
ANDERER WOHNSTZ	1 769	15,3	8 372	14,2	4,7	5 352	1,7	26 440	1,0-	4,9
ZUSAMMEN	26 709	48,4	153 497	48,1	5,7	65 746	23,6	390 720	17,9	5,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 348	35,2	227 985	34,0	6,6	88 310	19,3	593 214	15,9	6,7
ANDERER WOHNSTZ	3 193	41,9	11 387	37,2	3,6	8 329	21,9	36 004	20,6	4,3
ZUSAMMEN	37 541	35,7	239 372	34,2	6,4	96 639	19,6	629 218	16,2	6,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	237 371	25,5	1 015 860	34,6	4,3	592 808	11,9	2 616 044	14,5	4,4
ANDERER WOHNSTZ	26 128	19,3	78 775	35,9	3,0	68 468	5,5	241 817	13,0	3,5
ZUSAMMEN	263 499	24,9	1 094 635	34,7	4,2	661 276	11,2	2 857 861	14,4	4,3
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 339	1,9-	272 515	5,0	5,8	134 691	2,1-	705 503	2,1	5,2
ANDERER WOHNSTZ	672	11,4	6 300	31,0-	9,4	2 074	11,8-	19 860	28,4-	9,6
ZUSAMMEN	48 011	1,7-	278 815	3,8	5,8	136 765	2,2-	725 363	0,9	5,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 023	3,9-	14 442	8,4-	7,1	5 285	9,4-	36 619	6,0	6,9
ANDERER WOHNSTZ	2 192	2,1-	14 181	3,3	6,5	10 009	10,0	61 766	9,3	6,2
ZUSAMMEN	4 215	3,0-	28 623	3,0-	6,8	15 294	2,5	98 385	8,1	6,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 747	31,0	361 556	36,8	10,1	89 226	16,9	863 848	18,2	9,7
ANDERER WOHNSTZ	2 287	37,7	13 890	13,0-	6,1	11 716	10,0	77 895	0,3-	6,6
ZUSAMMEN	38 034	31,4	375 446	33,9	9,9	100 942	16,1	941 743	16,4	9,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 440	7,9	99 768	1,0	3,1	75 810	0,6	239 043	3,7-	3,2
ANDERER WOHNSTZ	1 630	2,1	3 385	31,2-	2,1	4 263	0,4-	9 826	34,9-	2,3
ZUSAMMEN	34 070	7,6	103 153	0,5-	3,0	80 073	0,6	248 869	5,5-	3,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 549	9,1	748 281	17,2	6,4	305 012	3,4	1 845 013	8,2	6,0
ANDERER WOHNSTZ	6 781	11,2	37 756	13,7-	5,6	28 062	6,4	169 347	4,6-	6,0
ZUSAMMEN	124 330	9,3	786 037	15,2	6,3	333 074	3,6	2 014 360	7,0	6,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 175 55	5,5- 42,1-	198 743 1 249	1,0- 35,9-	27,7 22,7	19 606 201	2,7- 13,0-	543 841 4 278	2,4- 10,4-	27,7 21,3
ZUSAMMEN	7 230	6,0-	199 992	1,4-	27,7	19 807	2,6-	548 119	2,5-	27,7
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	362 095 32 964	18,9 17,3	1 962 884 117 780	23,1 13,6	5,4 3,6	917 426 96 731	8,6 5,7	5 004 898 415 442	10,1 4,8	5,5 4,3
ZUSAMMEN	395 059	18,8	2 080 664	22,6	5,3	1 014 157	8,3	5 420 340	9,6	5,3
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	112 093 18 006	16,4 46,7	320 185 45 728	31,3 69,8	2,9 2,5	273 166 41 126	10,0 25,5	770 101 111 456	17,2 37,3	2,8 2,7
ZUSAMMEN	130 099	19,9	365 913	35,1	2,8	314 292	11,8	881 557	19,4	2,8
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	64 353 6 318	22,1 17,1	181 443 15 472	43,5 32,5	2,8 2,4	151 703 16 819	12,9 7,6	436 440 47 702	21,1 27,6	2,9 2,8
ZUSAMMEN	70 671	21,7	196 915	42,5	2,8	168 522	12,3	484 142	21,7	2,9
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 916 1 398	38,1 47,0	114 656 5 221	47,8 58,4	5,2 3,7	51 446 4 012	19,6 14,3	276 112 17 002	17,9 16,4	5,4 4,2
ZUSAMMEN	23 314	38,6	119 877	48,2	5,1	55 458	19,2	293 114	17,8	5,3
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 073 2 054	38,1 48,4	96 117 6 196	45,8 73,5	4,6 3,0	48 292 4 837	18,7 24,8	230 298 15 375	17,1 20,5	4,8 3,2
ZUSAMMEN	23 127	39,0	102 313	47,2	4,4	53 129	19,3	245 673	17,3	4,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	219 435 27 776	21,9 38,9	712 401 72 617	38,6 59,7	3,2 2,6	524 607 66 794	12,5 19,7	1 712 951 191 535	18,3 31,3	3,3 2,9
ZUSAMMEN	247 211	23,6	785 018	40,3	3,2	591 401	13,2	1 904 486	19,4	3,2
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	55 642 767	3,8 56,7-	244 167 4 442	7,2 73,9-	4,4 5,8	149 943 2 595	4,7 35,0-	611 581 21 763	5,7 46,7-	4,1 8,4
ZUSAMMEN	56 409	1,9	248 609	1,5	4,4	152 538	3,6	633 344	2,2	4,2
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 696 2 838	12,6 **	8 992 17 570	27,6 **	5,3 6,2	3 302 5 664	9,0 **	17 063 29 011	26,8 **	5,2 5,1
ZUSAMMEN	4 534	**	26 562	**	5,9	8 966	98,6	46 074	**	5,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	27 427 2 213	30,8 79,9	229 307 15 816	46,0 **	8,4 7,1	60 269 11 992	16,6 22,3	505 133 82 548	25,3 35,4	8,4 6,9
ZUSAMMEN	29 640	33,6	245 123	50,7	8,3	72 261	17,5	587 682	26,6	8,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 195 1 083	11,1 85,1	66 421 2 874	6,6 13,8	3,0 2,7	52 331 1 948	2,4 33,7	168 391 6 697	8,6 37,7	3,2 3,4
ZUSAMMEN	23 278	13,2	69 295	6,8	3,0	54 279	3,3	175 088	9,5	3,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	106 960	11,4	548 887	20,8	5,1	265 845	6,7	1 302 168	13,2	4,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 901	62,6	40 702	43,8	5,9	22 199	32,6	140 020	21,4	6,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	113 861	13,5	589 589	22,2	5,2	288 044	8,4	1 442 188	14,0	5,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 017	5,6-	153 970	0,1	30,7	14 014	1,6	424 986	0,1-	30,3	
ANDERER WOHNSITZ	125	47,1	1 388	45,0	11,1	331	23,5	4 003	10,6	12,1	
ZUSAMMEN	5 142	4,8-	155 358	0,4	30,2	14 345	2,0	428 989	0,0	29,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	331 412	17,8	1 415 258	26,1	4,3	804 466	10,3	3 440 105	13,8	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 802	43,0	114 707	53,5	3,3	89 324	22,7	335 558	26,7	3,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	366 214	19,8	1 529 965	27,9	4,2	893 790	11,4	3 775 663	14,8	4,2	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 328 158	2,0	2 383 014	2,9	1,8	3 649 985	5,5	6 429 606	4,7	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	523 772	13,0	1 018 557	11,7	1,9	1 333 073	11,5	2 608 893	11,5	2,0	
ZUSAMMEN	1 851 930	4,9	3 401 571	5,4	1,8	4 983 058	7,1	9 038 499	6,6	1,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	348 241	6,6	743 988	12,3	2,1	882 590	6,5	1 933 025	12,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	54 139	19,2	118 576	19,1	2,2	134 563	11,3	310 562	14,2	2,3	
ZUSAMMEN	402 380	8,1	862 564	13,2	2,1	1 017 153	7,1	2 243 587	13,1	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 200	6,0	202 861	17,7	3,0	163 031	5,1	476 321	13,2	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	12 360	7,8	35 185	11,9	2,8	27 139	0,1-	79 883	2,5-	2,9	
ZUSAMMEN	79 560	6,3	238 046	16,8	3,0	190 170	4,3	556 204	10,6	2,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	451 407	3,2	981 656	3,2	2,2	1 187 334	4,2	2 560 707	3,6	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	154 959	15,6	369 142	10,9	2,4	376 591	11,0	920 696	6,8	2,4	
ZUSAMMEN	606 366	6,1	1 350 798	5,2	2,2	1 563 925	5,7	3 481 403	4,4	2,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 195 006	3,1	4 311 519	5,1	2,0	5 882 940	5,4	11 399 659	6,1	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	745 230	13,9	1 541 460	12,1	2,1	1 871 366	11,2	3 920 034	10,2	2,1	
ZUSAMMEN	2 940 236	5,6	5 852 979	6,9	2,0	7 754 306	6,7	15 319 693	7,1	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 551	6,5-	671 604	2,0-	3,8	506 642	0,5	1 783 183	4,3	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	7 238	34,8	33 463	49,3	4,6	16 177	35,2	77 671	42,7	4,8	
ZUSAMMEN	184 789	5,4-	705 067	0,4-	3,8	522 819	1,3	1 860 854	5,5	3,6	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 205	1,1-	23 178	16,2	4,5	13 686	4,0-	60 764	9,1	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	4 515	9,0	24 299	25,8	5,4	15 906	7,5	84 597	11,6	5,3	
ZUSAMMEN	9 720	3,3	47 477	21,0	4,9	29 592	1,8	145 361	10,5	4,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	19 662	40,9	121 824	36,8	6,2	40 146	16,5	254 166	15,9	6,3
	2 951	5,3	18 447	11,8	6,3	11 075	6,7	70 127	2,7	6,3
ZUSAMMEN	22 613	32,4	140 271	27,5	6,2	51 221	14,2	324 293	12,8	6,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	122 792	7,4	314 758	8,7	2,6	262 189	4,0	639 955	5,5	2,4
	31 839	34,6	68 760	27,2	2,2	63 836	25,9	141 061	21,5	2,2
ZUSAMMEN	154 571	12,1	383 518	11,6	2,5	326 025	7,6	781 016	8,0	2,4
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	325 150	0,5	1 131 364	4,4	3,5	822 663	2,2	2 738 068	5,6	3,3
	46 543	28,3	144 969	24,2	3,1	106 994	21,8	373 456	18,7	3,5
ZUSAMMEN	371 693	3,3	1 276 333	6,3	3,4	929 657	4,1	3 111 524	7,1	3,3
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	8 390	2,5	245 488	5,6	29,3	26 453	17,6	691 016	7,0	26,1
	179	**	1 602	9,5	8,9	266	55,6	3 541	7,7	13,3
ZUSAMMEN	8 569	4,0	247 090	5,6	28,8	26 719	17,9	694 557	6,9	26,0
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	2 528 546	2,8	5 688 371	5,0	2,2	6 732 056	5,0	14 828 743	6,1	2,2
	791 952	14,6	1 688 031	13,0	2,1	1 978 626	11,7	4 297 031	10,9	2,2
ZUSAMMEN	3 320 498	5,4	7 376 402	6,7	2,2	8 710 682	6,5	19 125 774	7,1	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 876 544	5,1	4 306 594	9,9	2,3	5 034 918	6,2	11 265 863	7,0	2,2
	610 755	14,6	1 235 513	15,0	2,0	1 547 565	11,3	3 211 560	12,2	2,1
ZUSAMMEN	2 487 299	7,3	5 542 107	11,0	2,2	6 582 483	7,3	14 477 423	8,1	2,2
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	495 616	11,0	1 206 195	21,1	2,4	1 232 917	7,8	3 056 414	14,2	2,5
	72 097	17,4	160 845	16,7	2,2	183 096	9,6	445 849	12,6	2,4
ZUSAMMEN	567 713	11,8	1 367 040	20,6	2,4	1 416 013	8,0	3 502 263	14,0	2,5
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	176 334	17,4	925 099	15,5	5,2	416 497	9,8	2 163 978	7,7	5,2
	19 360	0,9	67 244	4,5	3,5	50 733	2,5	187 660	3,1	3,7
ZUSAMMEN	195 694	15,3	992 343	14,7	5,1	467 230	8,4	2 351 638	6,7	5,0
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	586 439	7,9	1 785 169	9,7	3,0	1 498 315	6,2	4 436 685	5,6	3,0
	166 817	16,5	404 325	11,8	2,4	406 244	11,3	1 023 568	7,3	2,5
ZUSAMMEN	753 256	9,7	2 189 494	10,1	2,9	1 904 559	7,2	5 460 253	5,9	2,9
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	3 134 933	7,2	8 223 057	12,0	2,6	8 182 647	6,6	20 922 940	7,8	2,6
	869 029	14,8	1 867 927	14,0	2,1	2 187 638	10,8	4 868 637	10,5	2,2
ZUSAMMEN	4 003 962	8,8	10 090 984	12,3	2,5	10 370 285	7,5	25 791 577	8,3	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	354 568 10 637	2,7- 10,5	1 724 317 64 176	0,7 3,4-	4,9 6,0	980 259 26 760	1,3 12,1	4 280 861 183 289	2,6 1,2	4,4 6,8	
ZUSAMMEN	365 205	2,3-	1 788 493	0,5	4,9	1 007 019	1,5	4 464 150	2,6	4,4	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	30 929 11 101	28,6 36,9	166 691 63 491	29,8 54,1	5,4 5,7	54 703 35 738	14,2 22,1	286 799 198 982	23,8 23,3	5,2 5,6	
ZUSAMMEN	42 030	30,7	230 182	35,7	5,5	90 441	17,2	485 781	23,6	5,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	158 267 15 738	31,0 8,4	1 357 900 86 616	34,0 8,9	8,6 5,5	328 172 64 774	18,0 2,4	2 819 072 383 932	19,8 5,8	8,6 5,9	
ZUSAMMEN	174 005	28,6	1 444 516	32,1	8,3	392 946	15,1	3 203 004	17,9	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	210 950 39 217	8,0 35,8	584 667 84 584	6,7 25,7	2,8 2,2	469 371 79 794	3,2 23,7	1 298 607 180 813	3,4 15,4	2,8 2,3	
ZUSAMMEN	250 167	11,6	669 251	8,8	2,7	549 165	5,7	1 479 420	4,7	2,7	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	754 714 76 693	7,1 25,4	3 833 575 298 867	12,7 17,5	5,1 3,9	1 832 505 207 066	4,8 14,5	8 685 339 947 016	8,4 9,9	4,7 4,6	
ZUSAMMEN	831 407	8,6	4 132 442	13,0	5,0	2 039 571	5,7	9 632 355	8,5	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	118 880 1 051	2,8- 2,9	3 195 637 16 553	0,8 2,7-	26,9 15,7	329 918 3 038	3,2 15,9	8 791 413 56 614	2,1 25,8	26,6 18,6	
ZUSAMMEN	119 931	2,8-	3 212 190	0,8	26,8	332 956	3,3	8 848 027	2,3	26,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 008 527 946 773	6,9 15,6	15 252 269 2 183 347	9,6 14,3	3,8 2,3	10 345 070 2 397 742	6,2 11,1	38 399 692 5 872 267	6,6 10,5	3,7 2,4	
ZUSAMMEN	4 955 300	8,4	17 435 616	10,2	3,5	12 742 812	7,1	44 271 959	7,1	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 491	8,7	19 610	11,3	2,1	24 253	9,6	50 748	13,4	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 194	19,3	2 738	2,1	2,3	3 411	40,1	7 786	8,7	2,3	
ZUSAMMEN	10 685	9,8	22 348	10,1	2,1	27 664	12,6	58 534	12,7	2,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 756	20,4	39 069	23,9	1,9	55 008	21,3	101 133	20,6	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 285	14,5	5 245	10,3	2,3	5 922	18,2	14 483	10,6	2,4	
ZUSAMMEN	23 041	19,8	44 314	22,1	1,9	60 930	21,0	115 616	19,2	1,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 270	6,9	92 318	13,2	2,1	114 532	5,7	230 581	6,3	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 072	10,2	16 258	8,4	2,7	14 440	0,5	42 201	1,2	2,9	
ZUSAMMEN	50 342	7,3	108 576	12,4	2,2	128 972	5,1	272 782	5,1	2,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 148	10,0	287 000	13,4	2,2	336 132	6,2	732 060	7,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	20 930	13,4	47 862	10,9	2,3	50 819	7,6	126 662	7,9	2,5	
ZUSAMMEN	153 078	10,4	334 862	13,0	2,2	386 951	6,4	858 722	7,4	2,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	756 295	5,7	1 796 756	11,2	2,4	1 969 025	5,8	4 629 565	7,1	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	145 179	21,2	323 174	24,9	2,2	360 066	11,6	831 655	14,0	2,3	
ZUSAMMEN	901 474	7,9	2 119 930	13,1	2,4	2 329 091	6,6	5 461 220	8,1	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	235 773	7,7	561 870	10,2	2,4	673 614	11,0	1 536 381	10,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	122 402	20,9	245 519	15,3	2,0	309 279	19,5	627 058	18,3	2,0	
ZUSAMMEN	358 175	11,9	807 389	11,7	2,3	982 893	13,6	2 163 439	12,8	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 603	11,7-	35 626	4,9	1,7	59 979	5,0	99 327	19,7	1,7	
ANDERER WOHNSITZ	41 097	26,6	66 991	35,4	1,6	119 561	22,1	205 128	38,5	1,7	
ZUSAMMEN	61 700	10,6	102 617	23,0	1,7	179 540	15,8	304 455	31,7	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 876 544	5,1	4 306 594	9,9	2,3	5 034 918	6,2	11 265 863	7,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	610 755	14,6	1 235 513	15,0	2,0	1 547 565	11,3	3 211 560	12,2	2,1	
ZUSAMMEN	2 487 299	7,3	5 542 107	11,0	2,2	6 582 483	7,3	14 477 423	8,1	2,2	
GASTHOEFFE											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 725	16,0	75 070	18,6	2,4	79 165	10,8	195 758	16,7	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 110	15,7	8 209	20,5	2,6	8 376	10,5	24 099	21,7	2,9	
ZUSAMMEN	34 835	16,0	83 279	18,8	2,4	87 541	10,8	219 857	17,2	2,5	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 911	12,7	110 974	18,6	2,5	111 577	8,5	284 835	14,4	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	5 319	26,0	13 572	26,7	2,6	13 462	14,3	38 428	23,4	2,9	
ZUSAMMEN	50 230	14,0	124 546	19,4	2,5	125 039	9,1	323 263	15,4	2,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 002	14,8	185 182	18,5	2,5	186 800	9,3	481 637	13,8	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	8 742	12,6	21 079	7,7	2,4	22 319	3,4	64 665	11,4	2,9	
ZUSAMMEN	83 744	14,6	206 261	17,3	2,5	209 119	8,6	546 302	13,5	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 390	5,0	314 294	17,2	2,5	311 181	2,2	796 631	11,2	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	16 900	10,9	40 746	9,4	2,4	43 186	4,1	112 871	3,9	2,6	
ZUSAMMEN	142 290	5,7	355 040	16,3	2,5	354 367	2,4	909 502	10,3	2,6	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	201 993	11,6	487 158	25,1	2,4	502 703	9,4	1 210 872	14,9	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	35 519	24,2	72 063	23,9	2,0	89 735	14,4	195 671	17,6	2,2	
ZUSAMMEN	237 512	13,3	559 221	25,0	2,4	592 438	10,2	1 406 543	15,3	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	495 616	11,0	1 206 195	21,1	2,4	1 232 917	7,8	3 056 414	14,2	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	72 097	17,4	160 845	16,7	2,2	183 096	9,6	445 849	12,6	2,4	
ZUSAMMEN	567 713	11,8	1 367 040	20,6	2,4	1 416 013	8,0	3 502 263	14,0	2,5	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 354	45,7	40 143	51,0	4,8	18 713	27,5	90 807	25,9	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	709	31,6-	2 905	1,7-	4,1	2 204	23,7-	9 682	2,5-	4,4	
ZUSAMMEN	9 063	33,9	43 048	45,7	4,7	20 917	19,1	100 489	22,4	4,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 013	36,5	64 474	34,8	5,0	30 312	20,7	148 485	18,0	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 074	1,2-	3 846	2,9	3,6	3 316	4,8-	13 667	4,9	4,1	
ZUSAMMEN	14 087	32,7	68 320	32,5	4,8	33 628	17,6	162 152	16,8	4,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 310	28,7	110 796	32,1	5,2	49 115	14,3	252 773	15,4	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	2 068	2,4-	8 599	24,9	4,2	6 792	1,0	26 608	14,1	3,9	
ZUSAMMEN	23 378	25,2	119 395	31,5	5,1	55 907	12,5	279 381	15,3	5,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 972	20,5	247 531	16,6	5,4	111 737	12,8	586 510	7,6	5,2	
ANDERER WOHNSTZ	3 960	9,9-	16 184	5,7	4,1	11 866	2,5	49 300	9,6	4,2	
ZUSAMMEN	49 932	17,4	263 715	15,9	5,3	123 603	11,7	635 810	7,8	5,1	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE, 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 350	9,5	410 545	6,3	5,5	178 074	5,3	968 893	2,8	5,4	
ANDERER WOHNSTIZ	8 167	9,4	26 459	2,6-	3,2	20 756	0,5	71 063	9,8-	3,4	
ZUSAMMEN	82 517	9,5	437 004	5,7	5,3	198 830	4,8	1 039 956	1,8	5,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 334	17,4	925 099	15,5	5,2	416 497	9,8	2 163 978	7,7	5,2	
ANDERER WOHNSTIZ	19 360	0,9-	67 244	4,5	3,5	50 733	2,5-	187 660	3,1-	3,7	
ZUSAMMEN	195 694	15,3	992 343	14,7	5,1	467 230	8,4	2 351 638	6,7	5,0	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 074	14,5	109 138	15,4	6,0	44 120	6,3	263 245	4,2	6,0	
ANDERER WOHNSTIZ	1 547	13,3	5 193	4,0	3,4	4 302	17,9	16 308	12,1	3,8	
ZUSAMMEN	19 621	14,4	114 331	14,9	5,8	48 422	7,3	279 553	4,6	5,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 927	20,1	154 450	18,3	5,3	70 408	11,6	369 266	9,4	5,2	
ANDERER WOHNSTIZ	3 204	35,9	9 328	19,1	2,9	7 930	10,4	26 468	4,1	3,3	
ZUSAMMEN	32 131	21,5	163 778	18,3	5,1	78 338	11,4	395 734	9,0	5,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 253	18,9	207 065	19,0	4,4	116 925	9,3	501 588	7,3	4,3	
ANDERER WOHNSTIZ	6 392	21,1	21 124	27,9	3,3	16 100	17,3	56 394	16,1	3,5	
ZUSAMMEN	53 645	19,2	228 189	19,8	4,3	133 025	10,2	557 982	8,1	4,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 842	12,8	343 799	16,1	3,7	237 706	8,2	845 425	9,2	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ	15 537	15,1	43 293	13,4	2,8	38 980	11,9	116 544	12,1	3,0	
ZUSAMMEN	109 379	13,1	387 092	15,8	3,5	276 686	8,7	961 969	9,6	3,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	315 850	4,9	776 802	5,5	2,5	819 241	4,6	1 970 692	4,5	2,4	
ANDERER WOHNSTIZ	97 875	14,7	226 823	8,4	2,3	241 823	10,5	581 719	4,8	2,4	
ZUSAMMEN	413 725	7,1	1 003 625	6,1	2,4	1 061 064	5,9	2 552 411	4,5	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 697	3,5	174 386	2,8-	2,3	195 739	6,3	440 668	0,5-	2,3	
ANDERER WOHNSTIZ	40 532	19,2	93 166	17,0	2,3	93 778	12,1	215 328	10,1	2,3	
ZUSAMMEN	117 229	8,5	267 552	3,3	2,3	289 517	8,1	655 996	2,8	2,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	586 439	7,9	1 785 169	9,7	3,0	1 498 315	6,2	4 436 685	5,6	3,0
ANDERER WOHNSITZ	166 817	16,5	404 325	11,8	2,4	406 244	11,3	1 023 568	7,3	2,5
ZUSAMMEN	753 256	9,7	2 189 494	10,1	2,9	1 904 559	7,2	5 460 253	5,9	2,9
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 644	17,5	243 961	20,7	3,6	166 251	11,0	600 558	11,8	3,6
ANDERER WOHNSITZ	6 560	7,7	19 045	9,2	2,9	18 293	10,5	57 875	12,5	9,2
ZUSAMMEN	74 204	16,5	263 006	19,8	3,5	184 544	11,0	658 433	11,8	3,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 607	18,6	368 967	21,6	3,4	267 305	13,1	903 719	13,5	3,4
ANDERER WOHNSITZ	11 882	23,0	31 991	18,3	2,7	30 630	11,6	93 046	12,6	3,0
ZUSAMMEN	119 489	19,0	400 958	21,3	3,4	297 935	12,9	996 765	13,4	3,3
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	187 835	15,2	595 361	20,1	3,2	467 372	8,9	1 466 579	10,5	3,1
ANDERER WOHNSITZ	23 274	12,6	67 060	15,7	2,9	59 651	5,8	189 868	10,0	3,2
ZUSAMMEN	211 109	14,9	662 421	19,6	3,1	527 023	8,5	1 656 447	10,5	3,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	397 352	10,1	1 192 624	15,9	3,0	996 756	6,1	2 960 626	9,0	3,0
ANDERER WOHNSITZ	57 327	11,1	148 085	10,6	2,6	144 851	7,2	405 377	8,1	2,8
ZUSAMMEN	454 679	10,2	1 340 709	15,2	2,9	1 141 607	6,2	3 366 003	8,9	2,9
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 348 488	6,6	3 471 261	11,0	2,6	3 469 043	6,0	8 780 022	7,0	2,5
ANDERER WOHNSITZ	286 740	18,9	648 519	17,2	2,3	712 360	11,2	1 680 108	9,8	2,4
ZUSAMMEN	1 635 228	8,5	4 119 780	11,9	2,5	4 181 423	6,8	10 460 130	7,4	2,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	601 600	2,6	1 413 084	7,9	2,3	1 638 192	4,9	3 699 180	6,1	2,3
ANDERER WOHNSITZ	227 793	9,6	452 844	10,9	2,0	549 295	5,4	1 117 419	6,1	2,0
ZUSAMMEN	829 393	4,4	1 865 928	8,6	2,2	2 187 487	5,0	4 816 599	6,1	2,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	245 094	8,3	584 934	10,3	2,4	693 118	11,2	1 591 128	10,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ	125 331	20,2	254 632	14,8	2,0	314 146	18,9	643 807	18,0	2,0
ZUSAMMEN	370 425	12,0	839 566	11,6	2,3	1 007 264	13,5	2 234 935	12,7	2,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 710	5,1	317 239	1,5	2,0	424 631	4,6	821 801	0,3-	1,9
ANDERER WOHNSITZ	89 025	7,0	178 760	5,8	2,0	238 831	10,7	476 009	6,3	2,0
ZUSAMMEN	247 735	5,8	495 999	3,0	2,0	663 462	6,7	1 297 810	2,0	2,0
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 603	11,7-	35 626	4,9	1,7	59 979	5,0	99 327	19,7	1,7
ANDERER WOHNSITZ	41 097	26,6	66 991	35,4	1,6	119 561	22,1	205 128	38,5	1,7
ZUSAMMEN	61 700	10,6	102 617	23,0	1,7	179 540	15,8	304 455	31,7	1,7

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.1 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄESTEBETTEN - STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 134 933	7,2	8 223 057	12,0	2,6	8 182 647	6,6	20 922 940	7,8	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	869 029	14,8	1 867 927	14,0	2,1	2 187 638	10,8	4 868 637	10,5	2,2	
ZUSAMMEN	4 003 962	8,8	10 090 984	12,3	2,5	10 370 285	7,5	25 791 577	8,3	2,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	231	8,0-	1 486	15,8-	6,4	707	1,7	3 907	2,6-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	10	11,1	26	8,3	2,6	20	25,9-	110	74,6	5,5	
ZUSAMMEN	241	7,3-	1 512	15,4-	6,3	727	0,7	4 017	1,4-	5,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	992	**	4 404	**	4,4	2 073	63,0	8 224	36,0	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	3	70,0-	20	61,5-	6,7	10	50,0-	57	53,3-	5,7	
ZUSAMMEN	995	**	4 424	**	4,4	2 083	61,2	8 281	34,3	4,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 002	24,0	8 870	8,1	4,4	4 674	13,1	20 785	12,3	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	35	**	92	**	2,6	77	**	220	56,0	2,9	
ZUSAMMEN	2 037	25,2	8 962	8,7	4,4	4 751	14,0	21 005	12,6	4,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 945	4,1-	41 223	6,7	5,2	20 984	0,4	98 596	3,5	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	309	**	913	81,9	3,0	772	**	2 671	53,6	3,5	
ZUSAMMEN	8 254	1,4-	42 136	7,7	5,1	21 756	2,4	101 267	4,3	4,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	180 044	5,3-	817 027	1,9-	4,5	510 354	0,1	2 032 704	0,0	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 677	4,0-	22 173	28,2-	6,0	10 592	2,5-	75 685	13,2-	7,1	
ZUSAMMEN	183 721	5,3-	839 200	2,9-	4,6	520 946	0,0	2 108 389	0,5-	4,0	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 278	2,1	691 027	3,1	4,8	396 561	3,4	1 734 873	3,7	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	4 501	7,4	31 919	22,6	7,1	10 682	26,3	80 324	22,5	7,5	
ZUSAMMEN	149 779	2,3	722 946	3,8	4,8	407 243	3,9	1 815 197	4,4	4,5	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 494	1,3-	116 312	0,5	8,0	36 681	0,8-	269 720	0,4-	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 437	28,2	6 076	14,0-	4,2	3 468	4,9	18 588	15,5-	5,4	
ZUSAMMEN	15 931	0,8	122 388	0,3-	7,7	40 149	0,3-	288 308	1,5-	7,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 582	45,8-	43 968	1,7	12,3	8 225	21,7-	112 052	56,8	13,6	
ANDERER WOHNSITZ	665	72,7	2 957	60,1	4,4	1 139	42,4	5 634	33,4	4,9	
ZUSAMMEN	4 247	39,2-	46 925	4,1	11,0	9 364	17,2-	117 686	55,5	12,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	354 568	2,7-	1 724 317	0,7	4,9	980 259	1,3	4 280 861	2,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	10 637	10,5	64 176	3,4-	6,0	26 760	12,1	183 289	1,2	6,8	
ZUSAMMEN	365 205	2,3-	1 788 493	0,5	4,9	1 007 019	1,5	4 464 150	2,6	4,4	
FERIENZENTREN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	160	59,9-	1 216	10,5-	7,6	516	18,2-	2 980	13,1	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	9	X	11	X	1,2	
ZUSAMMEN	160	59,9-	1 216	10,5-	7,6	525	16,8-	2 991	13,5	5,7	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 359	7,4	9 474	23,9	7,0	3 842	8,7	26 226	30,2	6,8
ANDERER WOHNSITZ	1 535	86,7	8 308	**	5,4	4 976	71,5	26 422	68,3	5,3
ZUSAMMEN	2 894	38,7	17 782	54,1	6,1	8 818	37,1	52 648	46,9	6,0
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 396	0,8	35 058	2,1-	5,5	12 910	4,1-	67 308	6,2	5,2
ANDERER WOHNSITZ	2 949	62,1	18 156	67,5	6,2	9 300	28,2	53 772	19,2	5,8
ZUSAMMEN	9 345	14,4	53 214	14,0	5,7	22 210	7,2	121 080	11,6	5,5
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 929	28,6	166 631	29,8	5,4	54 703	14,2	286 799	23,8	5,2
ANDERER WOHNSITZ	11 101	36,9	63 491	54,1	5,7	35 738	22,1	198 982	23,3	5,6
ZUSAMMEN	42 030	30,7	230 122	35,7	5,5	90 441	17,2	485 781	23,6	5,4
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 038	44,3	55 973	38,5	9,3	12 435	25,0	114 943	21,2	9,2
ANDERER WOHNSITZ	212	19,8	1 361	26,5	6,4	1 142	29,5	6 881	14,6	6,0
ZUSAMMEN	6 250	43,3	57 334	38,2	9,2	13 577	25,3	121 824	20,8	9,0
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 016	44,6	90 923	44,6	9,1	20 404	29,2	184 778	26,2	9,1
ANDERER WOHNSITZ	405	27,5-	2 355	1,6	5,8	1 698	21,8-	10 963	14,2-	6,5
ZUSAMMEN	10 421	39,2	93 278	43,1	9,0	22 102	23,1	195 741	23,0	8,9
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 420	39,8	114 846	40,1	9,2	25 327	25,5	233 059	24,1	9,2
ANDERER WOHNSITZ	450	6,1	3 459	41,4	7,7	2 036	4,7	13 928	13,0	6,8
ZUSAMMEN	12 870	38,3	118 305	40,1	9,2	27 363	23,7	246 987	23,4	9,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 602	36,3	164 502	34,6	8,8	35 580	22,9	319 824	19,9	9,0
ANDERER WOHNSITZ	646	41,1-	3 870	21,2-	6,0	3 628	7,8-	22 911	5,9-	6,3
ZUSAMMEN	19 248	30,5	168 372	32,5	8,7	39 208	19,2	342 735	17,7	8,7
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 537	24,1	336 706	22,5	8,3	80 789	16,6	671 943	16,2	8,3
ANDERER WOHNSITZ	2 824	4,2	16 215	24,9	5,7	12 058	3,7-	65 955	6,1	5,5
ZUSAMMEN	43 361	22,6	352 921	22,6	8,1	92 847	13,5	737 898	15,2	7,9
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 584	22,5	167 704	27,7	8,1	44 294	13,2	367 059	16,2	8,3
ANDERER WOHNSITZ	2 853	5,7	15 870	7,1	5,6	10 654	7,3-	58 725	4,9-	5,5
ZUSAMMEN	23 437	20,2	183 574	25,6	7,8	54 948	8,6	425 784	12,8	7,7

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 169	58,3	186 057	60,1	7,7	47 974	34,0	374 765	35,0	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 933	35,6	12 757	0,2	4,3	13 528	14,6	68 768	4,0	5,1	
ZUSAMMEN	27 102	55,5	198 814	54,2	7,3	61 502	29,2	443 533	29,1	7,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 250	22,6	157 113	43,5	10,3	32 485	12,6	395 794	24,4	10,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 546	20,8	14 574	1,0	9,4	8 427	5,0	73 668	13,5	8,7	
ZUSAMMEN	16 796	22,5	171 687	38,2	10,2	40 912	11,0	409 462	22,3	10,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 651	6,9	84 076	13,3	7,9	28 884	4,7	216 907	0,8	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 869	13,4	16 155	19,4	4,2	11 603	10,9	62 133	17,9	5,4	
ZUSAMMEN	14 520	8,5	100 231	14,3	6,9	40 487	0,7	279 040	4,2	6,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 267	31,0	1 357 900	34,0	8,6	328 172	18,0	2 819 072	19,8	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	15 738	8,4	86 616	8,9	5,5	64 774	2,4	383 932	5,8	5,9	
ZUSAMMEN	174 005	28,6	1 444 516	32,1	8,3	392 946	15,1	3 203 004	17,9	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73	**	188	**	2,6	144	94,6	559	**	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	73	**	188	**	2,6	144	94,6	559	**	3,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	270	26,0-	1 293	10,0-	4,8	670	11,8-	2 914	4,5-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	5	0,0	28	6,7-	5,6	
ZUSAMMEN	270	26,0-	1 293	10,0-	4,8	675	11,8-	2 942	4,5-	4,4	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	675	3,1	1 898	15,5-	2,8	2 125	11,3	5 590	1,0-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	11	X	14	X	1,3	31	**	79	**	2,5	
ZUSAMMEN	686	4,7	1 912	14,9-	2,8	2 156	12,5	5 669	0,2-	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 131	0,3-	11 852	3,1-	2,9	11 145	0,1-	30 604	0,4	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	36	**	55	**	1,5	156	**	656	**	4,2	
ZUSAMMEN	4 167	0,2	11 907	2,8-	2,9	11 301	0,8	31 260	2,0	2,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 675	6,7	146 231	10,5	2,9	120 375	0,8	341 227	3,6	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	3 083	20,2	8 348	14,6	2,7	6 143	18,0	18 013	4,6	2,9	
ZUSAMMEN	52 758	7,4	154 579	10,7	2,9	126 518	1,5	359 240	3,6	2,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 600	1,3	80 200	3,0-	2,5	66 927	3,8-	171 691	1,9	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	14 573	38,3	28 799	27,5	2,0	31 038	20,4	65 853	19,1	2,1	
ZUSAMMEN	46 173	10,6	108 999	3,6	2,4	97 965	2,7	237 544	6,2	2,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	210 950	8,0	584 667	6,7	2,8	469 371	3,2	1 298 607	3,4	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	39 217	35,8	84 584	25,7	2,2	79 794	23,7	180 813	15,4	2,3	
ZUSAMMEN	250 167	11,6	669 251	8,8	2,7	549 165	5,7	1 479 420	4,7	2,7	
ERHOLUNGSHIEME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 342	42,3	57 647	36,4	9,1	13 286	23,9	119 409	20,4	9,0	
ANDERER WOHNSTIZ	222	19,4	1 387	26,1	6,2	1 162	27,8	6 991	15,2	6,0	
ZUSAMMEN	6 564	41,4	59 034	36,1	9,0	14 448	24,2	126 400	20,1	8,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 278	46,5	96 620	46,0	8,6	23 147	29,9	195 916	26,0	8,5	
ANDERER WOHNSTIZ	408	28,3-	2 375	0,2	5,8	1 713	22,0-	11 048	14,6-	6,4	
ZUSAMMEN	11 686	41,4	98 995	44,4	8,5	24 860	24,2	206 964	22,9	8,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 097	35,4	125 614	35,9	8,3	32 126	22,5	259 434	22,4	8,1	
ANDERER WOHNSTIZ	496	13,5	3 565	43,7	7,2	2 144	8,0	14 227	13,8	6,6	
ZUSAMMEN	15 593	34,6	129 179	36,1	8,3	34 270	21,5	273 661	21,9	8,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 678	17,4	217 577	25,6	7,1	67 709	10,8	449 024	14,3	6,6	
ANDERER WOHNSTIZ	991	16,9-	4 838	11,0-	4,9	4 556	4,8	26 238	0,1-	5,8	
ZUSAMMEN	31 669	15,9	222 415	24,5	7,0	72 265	10,4	475 262	13,4	6,6	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	270 416	0,2	1 301 180	4,8	4,8	712 034	1,8	3 048 854	3,6	4,3	
ANDERER WOHNSTIZ	9 584	5,3	46 736	8,6-	4,9	28 802	0,8	159 664	4,1-	5,5	
ZUSAMMEN	280 000	0,4	1 347 916	4,3	4,8	740 836	1,8	3 208 518	3,2	4,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	287 656	6,5	1 191 560	7,1	4,1	701 817	4,5	2 825 462	4,8	4,0	
ANDERER WOHNSTIZ	26 250	27,4	85 699	19,0	3,3	57 018	15,2	214 779	8,2	3,8	
ZUSAMMEN	313 906	8,0	1 277 259	7,8	4,1	758 835	5,2	3 040 241	5,0	4,0	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 622	14,7	392 043	21,7	5,5	155 424	6,5	842 402	14,3	5,4	
ANDERER WOHNSTIZ	20 478	39,9	55 940	20,9	2,7	53 010	21,0	179 631	12,9	3,4	
ZUSAMMEN	92 100	19,5	447 983	21,6	4,9	208 434	9,9	1 022 033	14,1	4,9	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	754 714	7,1	3 833 575	12,7	5,1	1 832 505	4,8	8 685 339	8,4	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	76 693	25,4	298 867	17,5	3,9	207 066	14,5	947 016	9,9	4,6	
ZUSAMMEN	831 407	8,6	4 132 442	13,0	5,0	2 039 571	5,7	9 632 355	8,5	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14	7,7	253	15,4	18,1	45	15,4	555	38,0	12,3	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	31	X	X	1	75,0	61	**	61,0	
ZUSAMMEN	14	7,7	284	5,0	20,3	46	7,0	616	32,2	13,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44	51,7	680	**	15,5	109	22,5	1 358	43,9	12,5	
ANDERER WOHNSITZ	1	X	1	90,0	1,0	1	X	1	90,0	1,0	
ZUSAMMEN	45	55,2	681	**	15,1	110	23,6	1 359	42,5	12,4	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127	34,2	2 292	38,3	18,0	344	24,9	6 686	19,3	19,4	
ANDERER WOHNSITZ	9	**	136	**	15,1	26	100,0	346	**	13,3	
ZUSAMMEN	136	30,3	2 428	34,8	17,9	370	21,4	7 032	16,6	19,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	503	31,8	11 003	10,0	21,9	1 941	10,0	25 919	10,5	13,4	
ANDERER WOHNSITZ	8	60,0	134	67,5	16,8	18	14,3	280	4,5	15,6	
ZUSAMMEN	511	31,2	11 137	9,5	21,8	1 959	9,7	26 199	10,3	13,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 660	4,0	430 887	1,7	20,9	53 493	8,5	1 032 131	1,3	19,3	
ANDERER WOHNSITZ	407	4,7	7 143	13,3	17,6	1 087	0,4	18 698	12,4	17,2	
ZUSAMMEN	21 067	3,8	438 030	1,5	20,8	54 580	8,4	1 050 829	1,0	19,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 101	2,5	1 665 757	0,2	27,3	169 451	2,1	4 596 960	1,0	27,1	
ANDERER WOHNSITZ	585	12,5	7 917	11,5	13,5	1 752	34,6	26 733	13,6	15,3	
ZUSAMMEN	61 686	2,4	1 673 674	0,1	27,1	171 203	2,3	4 623 693	1,1	27,0	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 554	2,2	816 279	9,7	29,6	77 583	6,3	2 322 661	11,2	29,9	
ANDERER WOHNSITZ	28	50,0	859	24,7	30,7	118	17,5	9 550	**	80,9	
ZUSAMMEN	27 582	2,3	817 138	9,6	29,6	77 701	6,2	2 332 211	11,5	30,0	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 880	2,8	3 195 637	0,8	26,9	329 918	3,2	8 791 413	2,1	26,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 051	2,9	16 553	2,7	15,7	3 038	15,9	56 614	25,8	18,6	
ZUSAMMEN	119 931	2,8	3 212 190	0,8	26,8	332 956	3,3	8 848 027	2,3	26,6	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 000	19,2	301 861	23,4	4,1	179 582	11,9	720 522	13,0	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 782	8,0	20 463	10,4	3,0	19 456	11,4	64 927	12,9	3,3	
ZUSAMMEN	80 782	18,2	322 324	22,5	4,0	199 038	11,8	785 449	13,0	3,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 929	20,8	466 267	26,0	3,9	290 561	14,2	1 100 993	15,6	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	12 291	20,1	34 367	16,8	2,8	32 344	9,1	104 095	8,9	3,2	
ZUSAMMEN	131 220	20,8	500 634	25,4	3,8	322 905	13,7	1 205 088	15,0	3,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	203 059	16,4	723 267	22,2	3,6	499 842	9,6	1 732 699	12,0	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	23 779	12,6	70 761	17,0	3,0	61 821	5,9	204 441	10,3	3,3	
ZUSAMMEN	226 838	16,0	794 028	21,7	3,5	561 663	9,2	1 937 140	11,8	3,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	428 533	10,5	1 421 204	17,0	3,3	1 066 406	6,4	3 435 569	9,4	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	58 326	10,5	153 057	9,8	2,6	149 425	7,1	431 895	7,6	2,9	
ZUSAMMEN	486 859	10,5	1 574 261	16,2	3,2	1 215 831	6,4	3 867 464	9,2	3,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 639 564	5,4	5 203 328	8,2	3,2	4 234 570	5,3	12 861 007	5,5	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	296 731	18,4	702 398	15,0	2,4	742 269	10,8	1 858 470	8,5	2,5	
ZUSAMMEN	1 936 295	7,2	5 905 726	9,0	3,1	4 976 839	6,1	14 719 477	5,8	3,0	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	950 357	3,4	4 270 401	4,5	4,5	2 509 460	4,6	11 121 602	3,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	254 628	11,2	546 460	11,7	2,1	608 065	6,3	1 958 931	6,6	2,2	
ZUSAMMEN	1 204 985	5,0	4 816 861	5,3	4,0	3 117 525	4,9	12 480 533	3,9	4,0	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	344 270	8,6	1 793 256	12,3	5,2	926 125	10,0	4 756 191	11,6	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	145 837	22,6	311 431	15,7	2,1	367 274	19,2	832 988	17,7	2,3	
ZUSAMMEN	490 107	12,4	2 104 687	12,8	4,3	1 293 399	12,5	5 589 179	12,5	4,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	193 880	3,5	779 523	1,1-	4,0	506 691	3,9	2 009 241	1,7-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	96 859	9,1	224 296	10,4	2,3	264 676	12,2	630 865	9,4	2,4	
ZUSAMMEN	290 739	5,3	1 003 819	1,2	3,5	771 367	6,6	2 640 106	0,8	3,4	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 935	11,1	293 162	33,9	5,2	131 833	9,5	661 868	26,5	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	51 540	24,8	120 114	34,3	2,3	152 412	19,6	385 655	28,1	2,5	
ZUSAMMEN	107 475	17,2	413 276	34,0	3,8	284 245	14,7	1 047 523	27,1	3,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 008 527	6,9	15 252 269	9,6	3,8	10 345 070	6,2	38 399 692	6,6	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	946 773	15,6	2 183 347	14,3	2,3	2 397 742	11,1	5 872 267	10,5	2,4	
ZUSAMMEN	4 955 300	8,4	17 435 616	10,2	3,5	12 742 812	7,1	44 271 959	7,1	3,5	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
HOTELS										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 478 146	5,1	3 370 915	10,0	2,3	4 008 106	6,1	8 887 079	7,0	2,2
ANDERER WOHNSITZ	522 179	13,8	1 034 377	13,4	2,0	1 333 604	11,4	2 695 865	12,2	2,0
ZUSAMMEN	2 000 325	7,3	4 405 292	10,6	2,2	5 341 710	7,4	11 582 944	8,2	2,2
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	273 419	7,5	605 248	10,7	2,2	701 339	7,3	1 535 192	7,8	2,2
ANDERER WOHNSITZ	65 867	21,5	141 594	25,1	2,1	158 188	11,8	356 667	15,4	2,3
ZUSAMMEN	339 286	10,0	746 842	13,2	2,2	859 527	8,1	1 891 859	9,1	2,2
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 685	2,9	198 913	8,0	2,2	231 415	7,4	510 354	7,5	2,2
ANDERER WOHNSITZ	16 877	15,0	42 500	17,8	2,5	40 917	10,3	107 693	9,0	2,6
ZUSAMMEN	105 562	4,7	241 413	9,6	2,3	272 332	7,8	618 047	7,8	2,3
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 509	21,4	6 993	41,7	2,8	5 466	18,6	12 281	36,3	2,2
ANDERER WOHNSITZ	902	64,3	2 604	**	2,9	1 192	48,4	3 233	**	2,7
ZUSAMMEN	3 411	30,4	9 597	60,2	2,8	6 658	23,0	15 514	47,3	2,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 842 759	5,4	4 182 069	10,1	2,3	4 946 326	6,4	10 944 906	7,2	2,2
ANDERER WOHNSITZ	606 825	14,7	1 221 075	14,9	2,0	1 533 901	11,4	3 163 458	12,5	2,1
ZUSAMMEN	2 448 584	7,5	5 403 144	11,1	2,2	6 480 227	7,5	14 108 364	8,3	2,2
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 080	8,3-	107 094	3,7	3,7	76 924	3,8-	278 036	2,2	3,6
ANDERER WOHNSITZ	2 868	13,6-	8 367	0,9-	2,9	8 764	11,1-	28 049	6,2-	3,2
ZUSAMMEN	31 948	8,8-	115 461	3,3	3,6	85 688	4,6-	306 085	1,3	3,6
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 904	20,7	5 825	12,3	3,1	4 252	6,4-	13 167	0,9-	3,1
ANDERER WOHNSITZ	1 478	**	3 286	**	2,2	2 464	**	5 774	**	2,3
ZUSAMMEN	3 382	64,7	9 111	52,9	2,7	6 716	20,3	18 941	22,5	2,8
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	416	9,2-	1 038	20,8-	2,5	1 157	5,3-	2 715	26,0-	2,3
ANDERER WOHNSITZ	26	3,7-	84	40,0	3,2	165	58,7	456	21,9	2,8
ZUSAMMEN	442	8,9-	1 122	18,2-	2,5	1 322	0,3-	3 171	21,6-	2,4
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 400	6,9-	113 957	3,8	3,6	82 333	4,0-	293 918	1,7	3,6
ANDERER WOHNSITZ	4 372	14,4	11 737	26,5	2,7	11 393	3,6	34 279	5,6	3,0
ZUSAMMEN	35 772	4,8-	125 694	5,6	3,5	93 726	3,1-	328 197	2,1	3,5
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 385	6,9-	10 568	5,0	4,4	6 259	1,2	27 039	8,0	4,3
ANDERER WOHNSITZ	558	2,6-	2 701	5,1	4,8	2 271	35,8-	13 823	25,7-	6,1
ZUSAMMEN	2 943	6,2-	13 269	5,1	4,5	8 530	12,3-	40 862	6,3-	4,8

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 876 544	5,1	4 306 594	9,9	2,3	5 034 918	6,2	11 265 863	7,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	610 755	14,6	1 235 513	15,0	2,0	1 547 565	11,3	3 211 560	12,2	2,1	
ZUSAMMEN	2 487 299	7,3	5 542 107	11,0	2,2	6 582 483	7,3	14 477 423	8,1	2,2	
GASTHOEFEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	206 255	13,2	483 941	25,1	2,3	512 522	9,4	1 216 656	14,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	29 244	16,3	61 175	14,1	2,1	72 202	8,5	164 545	9,3	2,3	
ZUSAMMEN	235 499	13,6	545 116	23,8	2,3	584 724	9,3	1 381 201	14,0	2,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 856	9,0	327 136	19,6	2,4	343 681	4,7	827 606	13,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	19 267	13,7	44 621	16,3	2,3	50 356	7,6	126 858	13,6	2,5	
ZUSAMMEN	158 123	9,6	371 757	19,2	2,4	394 037	5,1	954 464	13,6	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 051	11,0	357 275	18,5	2,6	346 355	9,4	915 138	16,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	22 816	24,2	52 326	21,5	2,3	57 996	14,1	144 675	16,0	2,5	
ZUSAMMEN	161 867	12,7	409 601	18,8	2,5	404 351	10,0	1 059 813	16,0	2,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 895	0,8	11 514	6,0	3,0	9 931	2,3	29 106	10,5	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	425	10,7	1 510	32,2	3,6	1 157	6,2	4 720	47,4	4,1	
ZUSAMMEN	4 320	0,4	13 024	2,8	3,0	11 088	1,5	33 826	5,3	3,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	488 057	11,2	1 179 866	21,1	2,4	1 212 489	7,9	2 988 506	14,4	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	71 752	17,8	159 632	17,2	2,2	181 711	10,0	440 798	13,0	2,4	
ZUSAMMEN	559 809	12,0	1 339 498	20,6	2,4	1 394 200	8,2	3 429 304	14,3	2,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 655	19,4	10 306	15,1	3,9	6 861	19,0	25 922	2,4	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	127	10,6	359	11,4	2,8	677	1,2	2 496	15,4	3,7	
ZUSAMMEN	2 782	17,6	10 665	13,9	3,8	7 538	17,1	28 418	3,4	3,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 770	5,7	6 723	38,5	3,8	4 445	5,5	16 451	3,9	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	80	46,7	321	35,8	4,0	234	51,5	808	48,7	3,5	
ZUSAMMEN	1 850	1,4	7 044	31,5	3,8	4 679	9,8	17 259	0,8	3,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 486	1,9	23 216	20,2	3,6	17 893	2,7	60 763	4,1	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	328	32,9	1 162	32,2	3,5	1 359	13,5	4 957	5,1	3,6	
ZUSAMMEN	6 814	4,1	24 378	15,9	3,6	19 252	1,4	65 720	3,4	3,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFA.STEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 073	6,9-	3 113	41,5	2,9	2 535	8,8-	7 145	13,6	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	17	X	51	X	3,0	26	87,2-	94	83,2-	3,6	
ZUSAMMEN	1 090	5,4-	3 164	43,8	2,9	2 561	14,1-	7 239	5,6	2,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	495 616	11,0	1 206 195	21,1	2,4	1 232 917	7,8	3 056 414	14,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	72 097	17,4	160 845	16,7	2,2	183 096	9,6	445 849	12,6	2,4	
ZUSAMMEN	567 713	11,8	1 367 040	20,6	2,4	1 416 013	8,0	3 502 263	14,0	2,5	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 828	19,5	473 336	12,6	5,8	200 238	11,3	1 131 575	6,1	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 994	12,2	27 894	13,6	3,5	20 845	3,5	76 984	0,9-	3,7	
ZUSAMMEN	89 822	18,8	501 230	12,7	5,6	221 083	10,5	1 208 559	5,6	5,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 854	21,6	169 046	21,8	4,6	86 956	15,3	391 142	11,7	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 643	9,5	16 598	21,2	3,6	11 812	7,4	41 136	8,5	3,5	
ZUSAMMEN	41 497	20,1	185 644	21,8	4,5	98 768	14,3	432 278	11,4	4,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 531	9,1	194 370	15,0	4,6	96 071	4,2	446 406	10,2	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	5 667	19,3-	19 108	12,6-	3,4	14 348	15,4-	53 434	12,1-	3,7	
ZUSAMMEN	48 198	4,8	213 478	11,9	4,4	110 419	1,2	499 840	7,3	4,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 407	48,1	8 055	36,3	3,3	4 981	18,1	16 036	20,3	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	139	49,5	285	28,9-	2,1	332	65,2	868	2,7-	2,6	
ZUSAMMEN	2 546	48,2	8 340	32,2	3,3	5 313	20,3	16 904	18,8	3,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	163 620	17,4	844 807	15,1	5,2	388 246	10,4	1 985 159	8,2	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	18 443	0,2-	63 885	5,5	3,5	47 337	2,0-	172 422	2,7-	3,6	
ZUSAMMEN	182 063	15,3	908 692	14,4	5,0	435 583	8,9	2 157 581	7,2	5,0	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 653	12,6	41 102	19,5	6,2	16 066	2,3	97 090	4,6	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	634	20,3-	2 165	20,0-	3,4	2 109	11,0-	9 232	5,4-	4,4	
ZUSAMMEN	7 287	8,7	43 267	16,6	5,9	18 175	0,6	106 322	3,6	5,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 786	40,4	14 930	36,7	5,4	5 829	9,2	31 231	4,2	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	170	17,5-	827	2,4	4,9	810	0,4-	3 960	11,1	4,9	
ZUSAMMEN	2 956	35,0	15 757	34,3	5,3	6 639	7,9	35 191	4,9	5,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 555	19,1	19 253	14,7	7,5	4 945	8,8	42 513	3,5	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	102	61,9	307	1,3-	3,0	445	27,1	1 939	2,2-	4,4	
ZUSAMMEN	2 657	20,3	19 560	14,4	7,4	5 390	10,1	44 452	3,2	8,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	80	52,4-	637	**	8,0		198	36,3- X	1 227	**	6,2
	-	-	-	-	-		4	20	X		5,0
ZUSAMMEN	80	52,4-	637	**	8,0		202	35,0-	1 247	**	6,2
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 074	18,3	75 922	21,8	6,3		27 038	4,4	172 061	4,6	6,4
	906	14,8-	3 299	13,8-	3,6		3 368	4,6-	15 151	1,0-	4,5
ZUSAMMEN	12 980	15,1	79 221	19,7	6,1		30 406	3,3	187 212	4,2	6,2
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	640	2,2	4 370	4,4-	6,8		1 213	23,3-	6 758	30,2-	5,6
	11	X	60	X	5,5		28	85,9-	87	91,9-	3,1
ZUSAMMEN	651	4,0	4 430	3,1-	6,8		1 241	30,3-	6 845	36,4-	5,5
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	176 334	17,4	925 099	15,5	5,2		416 497	9,8	2 163 976	7,7	5,2
	19 360	0,9-	67 244	4,5	3,5		50 733	2,5-	187 660	3,1-	3,7
ZUSAMMEN	195 694	15,3	992 343	14,7	5,1		467 230	8,4	2 351 638	6,7	5,0
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	311 308	7,4	851 417	8,0	2,7		810 379	6,8	2 172 689	5,7	2,7
	96 106	19,6	225 660	13,2	2,3		233 592	11,5	566 939	7,1	2,4
ZUSAMMEN	407 414	10,1	1 077 077	9,1	2,6		1 043 971	7,8	2 739 628	5,9	2,6
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	144 078	5,3	393 421	7,8	2,7		367 672	4,3	991 543	5,7	2,7
	39 869	11,6	98 160	7,9	2,5		94 650	9,3	245 083	8,3	2,6
ZUSAMMEN	183 947	6,6	491 581	7,9	2,7		462 322	5,3	1 236 626	6,2	2,7
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	107 358	12,6	390 460	15,5	3,6		264 659	7,4	919 634	5,9	3,5
	28 190	13,1	70 390	12,6	2,5		71 356	14,0	182 598	6,4	2,6
ZUSAMMEN	135 548	12,7	460 850	15,0	3,4		336 015	8,7	1 102 232	6,0	3,3
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 067	16,8	8 754	2,0	4,2		4 663	8,2	19 978	2,7	4,3
	817	15,6	2 685	38,6	3,3		1 747	8,8	6 303	19,6	3,6
ZUSAMMEN	2 884	16,4	11 439	8,8	4,0		6 410	8,4	26 281	6,3	4,1
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	564 811	7,8	1 644 052	9,6	2,9		1 447 373	6,3	4 103 844	5,7	2,8
	164 982	16,4	396 895	11,9	2,4		401 345	11,4	1 000 923	7,3	2,5
ZUSAMMEN	729 793	9,7	2 040 947	10,0	2,8		1 848 718	7,3	5 104 767	6,0	2,8
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 125	6,7	68 811	11,8	6,2		26 886	1,0-	163 017	2,6	6,1
	1 091	23,8	3 936	62,6	3,6		2 608	11,3-	10 710	17,6	4,1
ZUSAMMEN	12 216	8,0	72 747	13,7	6,0		29 494	2,0-	173 727	3,4	5,9

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 390	9,0	26 881	11,1	7,9	8 707	2,1	66 734	6,4	7,7
ANDERER WOHNSITZ	389	**	1 073	10,4	2,8	850	92,7	3 151	6,6	3,7
ZUSAMMEN	3 779	16,9	27 954	11,1	7,4	9 557	6,6	69 885	6,4	7,3
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	19 124	10,1	126 913	11,9	6,6	44 971	1,1	297 329	3,9	6,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 663	37,8	5 886	38,2	3,5	4 139	0,1	17 899	13,4	4,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	20 787	11,9	132 799	12,8	6,4	49 110	1,0	315 228	4,4	6,4
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 504	10,4	14 204	0,2	5,7	5 971	18,4	35 512	4,8	5,9
ANDERER WOHNSITZ	172	22,9-	1 544	44,9-	9,0	760	28,2	4 746	17,2-	6,2
ZUSAMMEN	2 676	7,4	15 748	7,2-	5,9	6 731	19,4	40 258	1,6	6,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	586 439	7,9	1 785 169	9,7	3,0	1 498 315	6,2	4 436 685	5,6	3,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 817	16,5	404 325	11,8	2,4	406 244	11,3	1 023 568	7,3	2,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	753 256	9,7	2 189 494	10,1	2,9	1 904 559	7,2	5 460 253	5,9	2,9
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 077 537	6,7	5 179 609	11,2	2,5	5 531 245	6,7	13 407 999	7,4	2,4
ANDERER WOHNSITZ	655 523	14,7	1 349 106	13,4	2,1	1 660 243	11,2	3 504 333	10,9	2,1
ZUSAMMEN	2 733 060	8,5	6 528 715	11,6	2,4	7 191 488	7,7	16 912 332	8,1	2,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	593 207	8,1	1 494 851	12,9	2,5	1 499 648	6,4	3 745 483	8,9	2,5
ANDERER WOHNSITZ	129 646	16,7	300 973	17,5	2,3	315 006	10,2	769 744	12,3	2,4
ZUSAMMEN	722 853	9,6	1 795 824	13,7	2,5	1 814 654	7,0	4 515 227	9,4	2,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	377 625	9,2	1 141 018	14,9	3,0	938 500	7,8	2 791 532	10,0	3,0
ANDERER WOHNSITZ	73 550	13,2	184 324	12,7	2,5	184 617	10,2	488 400	7,1	2,6
ZUSAMMEN	451 175	9,8	1 325 342	14,6	2,9	1 123 117	8,2	3 279 932	9,6	2,9
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 878	16,7	35 316	11,5	3,2	25 041	7,5	77 401	4,2	3,1
ANDERER WOHNSITZ	2 283	25,1	7 084	56,2	3,1	4 428	19,7	15 124	39,0	3,4
ZUSAMMEN	13 161	18,0	42 400	17,1	3,2	29 469	9,1	92 525	8,6	3,1
ZUSAMMEN	3 059 247	7,3	7 850 794	12,0	2,6	7 994 434	6,8	20 022 415	8,0	2,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	861 002	14,9	1 841 487	14,1	2,1	2 164 294	11,0	4 777 601	10,8	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	3 920 249	8,9	9 692 281	12,4	2,5	10 158 728	7,6	24 800 016	8,5	2,4

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 513	1,5-	227 313	9,2	4,6	126 737	1,5-	564 065	2,7	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 720	8,1-	14 827	6,1	3,1	14 158	10,6-	50 487	0,9-	3,6	
ZUSAMMEN	54 233	2,1-	242 140	9,0	4,5	140 895	2,5-	614 552	2,4	4,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 850	18,0	54 359	20,4	5,5	23 233	0,5	127 583	4,8	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 117	**	5 507	80,4	2,6	4 358	57,1	13 693	33,3	3,1	
ZUSAMMEN	11 967	28,6	59 866	24,2	5,0	27 591	6,6	141 276	7,0	5,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 276	13,4	56 451	12,4	6,1	20 202	4,2	126 829	2,9	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	431	11,7-	1 722	14,6-	4,0	1 726	6,5	7 952	6,3	4,6	
ZUSAMMEN	9 707	12,0	58 173	11,3	6,0	21 928	4,3	134 781	3,1	6,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	445	60,9-	1 885	47,5	4,2	2 063	14,9-	5 594	47,3	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	1	50,0-	28	12,5-	28,0	17	**	154	97,4	9,1	
ZUSAMMEN	446	60,8-	1 913	46,0	4,3	2 080	14,4-	5 748	48,3	2,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 084	1,7	340 008	11,5	4,9	172 235	0,8-	824 071	3,3	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	7 269	10,5	22 084	15,8	3,0	20 259	0,1	72 286	5,1	3,6	
ZUSAMMEN	76 353	2,5	362 092	11,8	4,7	192 494	0,7-	896 357	3,4	4,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 602	0,1-	32 255	4,0	4,9	15 978	2,5	76 454	2,1	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	758	4,8-	4 356	18,9-	5,7	3 085	31,9-	18 750	27,8-	6,1	
ZUSAMMEN	7 360	0,6-	36 611	0,6	5,0	19 063	5,3-	95 204	5,6-	5,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 134 933	7,2	8 223 057	12,0	2,6	8 182 647	6,6	20 922 940	7,8	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	869 029	14,8	1 867 927	14,0	2,1	2 187 638	10,8	4 868 637	10,5	2,2	
ZUSAMMEN	4 003 962	8,8	10 090 984	12,3	2,5	10 370 285	7,5	25 791 577	8,3	2,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 102	0,8-	152 800	2,0-	5,1	76 826	9,0	335 955	4,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 977	5,3-	10 047	0,7-	5,1	3 724	4,6	21 840	9,6	5,9	
ZUSAMMEN	32 079	1,1-	162 847	1,9-	5,1	80 550	8,8	357 795	4,7	4,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209 186	3,5-	1 081 018	0,9-	5,2	581 033	2,4	2 678 210	2,7	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	8 988	9,6	54 362	6,4-	6,0	20 753	11,0	148 330	1,7-	7,1	
ZUSAMMEN	218 174	3,0-	1 135 380	0,6-	5,2	601 786	2,7	2 826 540	2,5	4,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 259	28,8-	5 606	44,4-	2,5	5 595	29,5-	13 638	49,0-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	2	75,0-	2	95,0-	1,0	7	97,8-	21	99,7-	3,0	
ZUSAMMEN	2 261	28,9-	5 608	44,6-	2,5	5 602	32,1-	13 659	51,9-	2,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 364	62,4	8 296	45,2	6,1	3 848	19,1	26 680	6,9	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	1 364	56,1	8 296	39,1	6,1	3 848	15,1	26 680	3,6	6,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 651	64,9	12 137	1,2	2,6	8 876	36,1-	24 922	45,8-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	29	X	163	X	5,6	92	38,7-	429	5,5-	4,7	
ZUSAMMEN	4 680	65,9	12 300	2,6	2,6	8 968	36,1-	25 351	45,4-	2,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 058	35,8-	4 902	31,0-	4,6	2 189	39,5-	9 097	48,0-	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	180	10,9-	656	12,3	3,6	343	28,5	951	26,3	2,8	
ZUSAMMEN	1 238	33,1-	5 558	27,8-	4,5	2 532	34,9-	10 048	44,9-	4,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 332	10,0	30 941	11,3-	3,3	20 508	28,5-	74 337	35,5-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	211	13,5-	821	6,0-	3,9	442	47,7-	1 401	61,5-	3,2	
ZUSAMMEN	9 543	9,4	31 762	11,2-	3,3	20 950	29,0-	75 738	36,3-	3,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 050	2,2-	612 358	3,1	4,5	378 718	1,8	1 528 314	5,5	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 438	21,7	8 993	20,4	6,3	5 565	28,7	33 558	26,2	6,0	
ZUSAMMEN	137 488	1,9-	621 351	3,3	4,5	384 283	2,1	1 561 872	5,9	4,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	354 568	2,7-	1 724 317	0,7	4,9	980 259	1,3	4 280 861	2,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	10 637	10,5	64 176	3,4-	6,0	26 760	12,1	183 289	1,2	6,8	
ZUSAMMEN	365 205	2,3-	1 788 493	0,5	4,9	1 007 019	1,5	4 464 150	2,6	4,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENZENTREN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 477	13,6	12 900	79,0	5,2	5 761	2,8	26 257	30,3	4,6
ANDERER WOHNSITZ	519	5,1	3 356	32,2	6,5	2 460	11,8-	15 515	1,2	6,3
ZUSAMMEN	2 996	12,0	16 256	66,8	5,4	8 221	2,0-	41 772	17,7	5,1
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 556	43,1	125 957	29,4	5,1	44 581	19,5	228 713	22,7	5,1
ANDERER WOHNSITZ	10 105	35,1	58 690	53,2	5,8	32 776	24,7	181 967	25,0	5,6
ZUSAMMEN	34 661	40,7	184 647	36,1	5,3	77 357	21,7	410 680	23,7	5,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 929	28,6	166 691	29,8	5,4	54 703	14,2	286 799	23,8	5,2
ANDERER WOHNSITZ	11 101	36,9	63 491	54,1	5,7	35 738	22,1	198 982	23,3	5,6
ZUSAMMEN	42 030	30,7	230 182	35,7	5,5	90 441	17,2	485 781	23,6	5,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74	**	806	**	10,9	249	**	2 249	**	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	12	33,3	401	**	33,4	
ZUSAMMEN	74	80,5	806	**	10,9	261	**	2 650	**	10,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	195	2,6	980	39,5-	5,0	391	39,8-	2 641	47,7-	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	10	3,1-	127	**	12,7	76	35,7	525	45,4	6,9	
ZUSAMMEN	205	2,0	1 107	33,8-	5,4	467	33,9-	3 166	41,5-	6,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	453	39,4	3 099	62,5	6,8	797	48,7-	5 873	10,0-	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	7	75,0	34	**	4,9	30	**	178	**	5,9	
ZUSAMMEN	460	39,8	3 133	63,8	6,8	827	47,2-	6 051	8,5-	7,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 699	13,5	11 416	4,8	6,7	3 683	19,7-	24 609	16,4-	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	89	39,1	435	74,7	4,9	244	5,6	1 224	7,4-	5,0	
ZUSAMMEN	1 788	14,5	11 851	6,3	6,6	3 927	18,5-	25 833	16,0-	6,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 494	31,2	1 345 678	34,2	8,6	324 240	18,6	2 792 214	20,2	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	15 649	8,3	86 181	8,7	5,5	64 518	2,4	382 307	5,7	5,9	
ZUSAMMEN	172 143	28,8	1 431 859	32,4	8,3	388 758	15,5	3 174 521	18,3	8,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 267	31,0	1 357 900	34,0	8,6	328 172	18,0	2 819 072	19,8	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	15 738	8,4	86 616	8,9	5,5	64 774	2,4	383 932	5,8	5,9	
ZUSAMMEN	174 005	28,6	1 444 516	32,1	8,3	392 946	15,1	3 203 004	17,9	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	903	41,8	2 479	15,5-	2,7	1 912	8,7-	4 495	30,5-	2,4	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	8	78,9-	8	84,3-	1,0	
ZUSAMMEN	903	41,8	2 479	15,5-	2,7	1 920	9,9-	4 503	30,9-	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209 699	7,9	581 339	6,8	2,8	469 364	3,2	1 291 790	3,5	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	39 217	35,8	84 584	25,7	2,2	79 786	23,8	180 805	15,5	2,3	
ZUSAMMEN	248 916	11,5	665 923	8,9	2,7	549 150	5,8	1 472 595	4,8	2,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	210 950	8,0	584 667	6,7	2,8	469 371	3,2	1 298 607	3,4	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	39 217	35,8	84 584	25,7	2,2	79 794	23,7	180 813	15,4	2,3	
ZUSAMMEN	250 167	11,6	669 251	8,8	2,7	549 165	5,7	1 479 420	4,7	2,7	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 211	1,1-	378 346	2,7	6,3	172 243	1,1	968 271	2,0	5,6	
ANDERER WOHNSTIZ	1 598	4,0-	16 124	16,5-	10,1	5 435	3,5-	59 903	9,9-	11,0	
ZUSAMMEN	61 809	1,2-	394 470	1,7	6,4	177 678	1,0	1 028 174	1,2	5,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 514	1,6-	94 533	3,0-	4,4	58 247	1,1	244 270	1,2	4,2	
ANDERER WOHNSTIZ	1 342	10,9	6 455	28,6-	4,8	2 993	19,1	20 196	13,0-	6,7	
ZUSAMMEN	22 856	1,0-	100 988	5,2-	4,4	61 240	1,9	264 466	0,1-	4,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 444	6,0-	457 514	1,0-	4,7	273 967	1,8	1 135 433	3,6	4,1	
ANDERER WOHNSTIZ	4 071	25,3	21 736	10,7	5,3	8 613	23,1	46 792	13,5	5,4	
ZUSAMMEN	101 515	5,0-	479 250	0,5-	4,7	282 580	2,4	1 182 225	3,9	4,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 220	0,4-	153 013	1,9-	5,1	77 193	9,6	336 756	4,6	4,4	
ANDERER WOHNSTIZ	1 977	5,3-	10 047	0,7-	5,1	3 724	4,6	21 840	9,6	5,9	
ZUSAMMEN	32 197	0,7-	163 060	1,8-	5,1	80 917	9,3	358 596	4,9	4,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209 389	3,4-	1 083 406	0,1-	5,2	581 650	2,5	2 684 730	2,9	4,6	
ANDERER WOHNSTIZ	8 988	9,5	54 362	6,4-	6,0	20 765	11,0	148 731	1,4-	7,2	
ZUSAMMEN	218 377	2,9-	1 137 768	0,4-	5,2	602 415	2,8	2 833 461	2,7	4,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 559	51,4	9 276	26,5	5,9	4 239	9,2	29 321	2,3-	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	10	77,8-	127	57,5-	12,7	76	54,8-	525	54,5-	6,9	
ZUSAMMEN	1 569	46,0	9 403	23,2	6,0	4 315	6,5	29 846	4,2-	6,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 298	36,1-	5 592	27,5-	4,3	2 955	38,1-	10 819	43,1-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	180	10,9-	656	12,3	3,6	343	28,5	951	26,3	2,8	
ZUSAMMEN	1 478	33,8-	6 248	24,7-	4,2	3 298	34,6-	11 770	40,4-	3,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 526	3,6	84 837	5,6	4,6	36 952	21,5-	159 578	19,4-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 296	38,2	6 057	50,4	4,7	3 656	10,7-	19 648	5,6-	5,4	
ZUSAMMEN	19 822	5,3	90 894	7,8	4,6	40 608	20,7-	179 226	18,1-	4,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	526 799	12,1	2 665 332	19,1	5,1	1 213 903	7,0	5 841 031	12,2	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	66 409	27,7	238 448	24,0	3,6	182 645	15,5	778 637	12,8	4,3	
ZUSAMMEN	593 208	13,7	2 903 780	19,5	4,9	1 396 548	8,0	6 619 668	12,3	4,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	754 714	7,1	3 833 575	12,7	5,1	1 832 505	4,8	8 685 339	8,4	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	76 693	25,4	298 867	17,5	3,9	207 066	14,5	947 016	9,9	4,6	
ZUSAMMEN	831 407	8,6	4 132 442	13,0	5,0	2 039 571	5,7	9 632 355	8,5	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 780	3,4-	2 407 036	2,3	27,1	249 885	3,3	6 701 628	2,9	26,8	
ANDERER WOHNSITZ	707	0,1-	10 523	7,0-	14,9	2 063	15,6	40 838	37,9	19,8	
ZUSAMMEN	89 487	3,3-	2 417 559	2,2	27,0	251 948	3,4	6 742 466	3,1	26,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 031	14,8	262 223	2,9	21,8	30 607	12,8	682 951	6,4	22,3	
ANDERER WOHNSITZ	182	23,8	3 002	12,6	16,5	523	22,2	8 647	11,9	16,5	
ZUSAMMEN	12 213	15,0	265 225	3,0	21,7	31 130	12,9	691 598	6,5	22,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 452	2,9-	486 542	0,4-	29,6	45 581	5,0	1 311 350	3,4	28,8	
ANDERER WOHNSITZ	156	5,5-	3 022	0,2	19,4	443	9,1	7 120	7,1-	16,1	
ZUSAMMEN	16 608	3,0-	489 564	0,4-	29,5	46 024	5,1	1 318 470	3,3	28,6	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 182 6	8,8- **	29 028 6	18,2- **	24,6 1,0	2 850 9	11,2- **	73 135 9	15,0- **	25,7 1,0	
ZUSAMMEN	1 188	8,4-	29 034	18,2-	24,4	2 859	11,0-	73 144	15,0-	25,6	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	118 445 1 051	1,8- 2,9	3 184 829 16 553	1,7 2,7-	26,9 15,7	328 923 3 038	4,2 15,9	8 769 064 56 614	3,1 25,8	26,7 18,6	
ZUSAMMEN	119 496	1,7-	3 201 382	1,6	26,8	331 961	4,3	8 825 678	3,2	26,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	195	71,1	4 162	34,9	21,3	548	**	11 840	**	21,6	
ZUSAMMEN	195	71,1	4 162	34,9	21,3	548	**	11 840	**	21,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	240	84,9-	6 646	80,9-	27,7	447	88,1-	10 509	88,8-	23,5	
ZUSAMMEN	240	84,9-	6 646	80,9-	27,7	447	88,1-	10 509	88,8-	23,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	118 880 1 051	2,8- 2,9	3 195 637 16 553	0,8 2,7-	26,9 15,7	329 918 3 038	3,2 15,9	8 791 413 56 614	2,1 25,8	26,6 18,6	
ZUSAMMEN	119 931	2,8-	3 212 190	0,8	26,8	332 956	3,3	8 848 027	2,3	26,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 226 528 657 828	6,1 14,6	7 964 991 1 375 753	7,9 12,8	3,6 2,1	5 953 373 1 667 741	6,4 11,1	21 077 898 3 605 074	5,7 10,7	3,5 2,2	
ZUSAMMEN	2 884 356	7,9	9 340 744	8,6	3,2	7 621 114	7,4	24 682 972	6,4	3,2	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	626 752 131 170	7,9 16,7	1 851 607 310 430	10,5 15,9	3,0 2,4	1 588 502 318 522	6,3 10,3	4 672 704 798 587	8,1 11,5	2,9 2,5	
ZUSAMMEN	757 922	9,3	2 162 037	11,2	2,9	1 907 024	6,9	5 471 291	8,6	2,9	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	491 521 77 777	5,4 13,7	2 085 074 209 082	7,3 12,3	4,2 2,7	1 258 048 193 673	6,3 10,7	5 238 315 542 312	6,9 7,4	4,2 2,8	
ZUSAMMEN	569 298	6,5	2 294 156	7,7	4,0	1 451 721	6,9	5 780 627	6,9	4,0	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 280	3,2	217 357	2,6-	5,1	105 084	8,4	487 292	1,0	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	4 266	9,0	17 137	17,0	4,0	8 161	12,4	36 973	20,0	4,5	
ZUSAMMEN	46 546	3,7	234 494	1,4-	5,0	113 245	8,6	524 265	2,2	4,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 987 081	6,3	12 119 029	8,0	3,6	8 905 007	6,4	31 476 209	6,1	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	871 041	14,8	1 912 402	13,2	2,2	2 188 097	11,0	4 982 948	10,6	2,3	
ZUSAMMEN	4 258 122	7,9	14 031 431	8,7	3,3	11 093 104	7,3	36 459 155	6,7	3,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 386	2,3-	255 429	8,5	4,6	140 799	2,7-	627 232	1,7	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	5 313	6,6-	18 458	10,2	3,5	16 763	12,2-	66 544	3,3-	4,0	
ZUSAMMEN	60 699	2,7-	273 888	8,7	4,5	157 562	3,8-	693 776	1,2	4,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 409	21,7	63 635	21,2	5,6	27 472	1,8	156 904	3,4	5,7	
ANDERER WOHNSTZ	2 127	**	5 634	68,1	2,6	4 434	50,7	14 218	24,5	3,2	
ZUSAMMEN	13 536	30,4	69 269	24,0	5,1	31 906	6,6	171 122	4,8	5,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 267	15,5	102 466	12,0	5,3	36 446	13,3-	194 940	7,1-	5,3	
ANDERER WOHNSTZ	944	50,3	3 364	40,9	3,6	2 358	17,2	10 067	17,7	4,3	
ZUSAMMEN	20 211	16,8	105 830	12,8	5,2	38 804	11,9-	205 007	6,1-	5,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 743	45,0-	7 477	16,9-	4,3	5 018	30,3-	16 413	28,0-	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	181	11,3-	684	11,0	3,8	360	31,4	1 105	33,0	3,1	
ZUSAMMEN	1 924	42,9-	8 161	15,1-	4,2	5 378	28,0-	17 518	25,9-	3,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 805	2,2	429 007	10,5	4,9	209 735	5,1-	995 489	0,6-	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	8 565	13,9	28 141	21,8	3,3	23 915	1,7-	91 934	2,6	3,8	
ZUSAMMEN	96 370	3,1	457 148	11,1	4,7	233 650	4,7-	1 087 423	0,3-	4,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	533 641	11,7	2 704 233	17,4	5,1	1 230 328	6,6	5 927 994	10,3	4,8	
ANDERER WOHNSTZ	67 167	27,2	242 804	22,8	3,6	185 730	14,2	797 387	11,3	4,3	
ZUSAMMEN	600 808	13,2	2 947 037	17,8	4,9	1 416 058	7,6	6 725 381	10,4	4,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 008 527	6,9	15 252 269	9,6	3,8	10 345 070	6,2	38 399 692	6,6	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	946 773	15,6	2 183 347	14,3	2,3	2 397 742	11,1	5 872 267	10,5	2,4	
ZUSAMMEN	4 955 300	8,4	17 435 616	10,2	3,5	12 742 812	7,1	44 271 959	7,1	3,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1989						JAN. - MAE. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 876 544	5,1	4 306 594	9,9	77,7	2,3	5 034 918	6,2	11 265 863	7,0	77,8	2,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 666	9,3-	6 781	7,0-	0,1	2,5	7 488	7,1	20 823	18,2	0,1	2,8
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	19 580	31,3	37 736	43,1	3,1	1,9	52 245	11,8	107 727	19,2	3,4	2,1
DAENEMARK	28 496	16,5	56 189	30,8	4,6	2,0	59 919	4,0	115 986	8,2	3,6	1,9
FRANKREICH	31 148	6,6	59 196	12,4	4,8	1,9	86 991	7,9	165 386	10,9	5,2	1,9
GRIECHENLAND	5 261	1,2-	12 589	6,4	1,0	2,4	14 639	3,9	34 748	10,6	1,1	2,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	63 834	19,9	133 512	24,5	10,9	2,1	157 964	14,8	322 593	17,6	10,1	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 589	31,5	3 638	45,8	0,3	2,3	4 035	11,3	8 521	28,8	0,3	2,4
ITALIEN	39 901	22,4	80 044	22,0	6,5	2,0	96 895	18,7	195 416	16,2	6,1	2,0
LUXEMBURG	2 798	27,4	6 159	40,2	0,5	2,2	7 986	6,6	21 699	15,5	0,7	2,7
NIEDERLANDE	62 415	5,5	124 276	10,5	10,1	2,0	187 063	1,6-	395 483	1,5	12,4	2,1
PORTUGAL	2 489	6,1	5 977	8,0	0,5	2,4	6 582	12,8	14 988	10,0	0,5	2,3
SPANIEN	13 399	3,2	28 200	1,3	2,3	2,1	34 966	15,7	73 645	11,5	2,3	2,1
ZUSAMMEN	270 920	14,4	547 516	19,2	44,6	2,0	709 285	8,2	1 457 192	10,7	45,7	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	7 222	11,2	14 567	11,4	1,2	2,0	18 103	7,4	36 855	7,9	1,2	2,0
ISLAND	1 281	37,0	3 154	53,4	0,3	2,5	3 039	30,2	7 438	24,8	0,2	2,4
NORWEGEN	13 861	27,5	23 469	22,0	1,9	1,7	27 885	14,3	49 422	9,7	1,5	1,8
OESTERREICH	19 685	3,9	38 936	4,4	3,2	2,0	50 963	7,1	101 783	7,4	3,2	2,0
SCHWEDEN	35 769	28,5	59 510	30,9	4,8	1,7	80 816	16,1	135 451	15,9	4,2	1,7
SCHWEIZ	30 292	17,3	61 170	19,8	5,0	2,0	73 681	7,8	152 973	11,2	4,8	2,1
ZUSAMMEN	108 110	18,9	200 806	19,4	16,3	1,9	254 487	11,1	483 922	11,4	15,2	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 009	22,7	2 435	0,5-	0,2	2,4	2 293	24,8	5 618	0,3	0,2	2,5
JUGOSLAWIEN	7 053	17,5	14 611	11,2	1,2	2,1	16 668	22,1	37 065	22,4	1,2	2,2
POLEN	5 260	5,4	20 697	12,3	1,7	3,9	13 986	19,6	57 468	26,3	1,8	4,1
RUMAENIEN	790	26,4	2 262	12,6-	0,2	2,9	1 745	21,9	5 110	35,1-	0,2	2,9
SOWJETUNION	4 378	**	9 047	73,7	0,7	2,1	9 465	**	26 186	**	0,8	2,8
TSCHECHOSLOWAKEI	2 113	18,6-	5 160	13,9-	0,4	2,4	5 901	19,1	14 257	23,9	0,4	2,4
TUERKEI	3 847	5,9	9 274	3,0-	0,8	2,4	9 916	0,4	24 072	2,4-	0,8	2,4
UNGARN	2 695	0,0	6 351	2,2-	0,5	2,4	7 856	24,7	18 436	15,1	0,6	2,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 570	37,5	7 385	30,0	0,6	2,1	9 334	39,5	17 778	30,4	0,6	1,9
ZUSAMMEN	30 715	17,8	77 222	11,0	6,3	2,5	77 164	26,1	205 991	22,7	6,5	2,7
EUROPA ZUSAMMEN	409 745	15,8	825 544	18,4	67,2	2,0	1 040 936	10,1	2 147 105	11,9	67,3	2,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 287	15,5-	5 110	12,5-	0,4	2,2	5 962	11,5	13 851	14,3	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 057	22,8	17 729	28,8	1,4	2,5	17 504	15,1	45 120	23,0	1,4	2,6
ZUSAMMEN	9 344	10,5	22 839	16,5	1,9	2,4	23 466	14,2	58 971	20,8	1,8	2,5
ASIEN												
ISRAEL	3 790	2,3-	8 829	5,9	0,7	2,3	10 244	1,4-	22 736	1,3-	0,7	2,2
JAPAN	49 067	27,9	76 018	14,3	6,2	1,5	113 450	18,8	181 046	13,3	5,7	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	20 943	26,0	55 845	30,2	4,5	2,7	55 547	20,8	141 921	25,0	4,4	2,6
ZUSAMMEN	73 800	25,4	140 692	19,5	11,5	1,9	179 241	18,0	345 703	16,7	10,8	1,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA												
ARGENTINIEN	746	32,2-	2 062	14,8-	0,2	2,8	2 671	1,7	6 206	5,7	0,2	2,3
BRASILIEN	2 466	26,6	5 608	20,4	0,5	2,3	7 246	52,8	16 402	39,7	0,5	2,3
CHILE	292	15,0	952	25,3	0,1	3,3	954	12,1-	2 546	7,9-	0,1	2,7
KANADA	7 029	6,7	15 315	12,5	1,2	2,2	17 688	13,6	38 702	15,5	1,2	2,2
MEXIKO	1 104	10,2-	2 362	13,9-	0,2	2,1	2 906	29,5	6 586	26,3	0,2	2,3
USA	88 526	9,7	181 956	5,7	14,8	2,1	221 402	12,3	472 309	8,6	14,8	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 191	14,2-	6 075	18,0-	0,5	2,8	5 765	3,3-	15 379	2,0-	0,5	2,7
ZUSAMMEN	102 354	8,5	214 370	5,2	17,4	2,1	258 632	12,8	558 124	9,5	17,5	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	3 714	15,1	7 552	15,9	0,6	2,0	10 121	21,2	20 284	16,1	0,6	2,0
NEUSEELAND	391	13,7-	1 140	25,7	0,1	2,9	1 078	1,1-	3 141	33,1	0,1	2,9
OZEANIEN	227	27,2-	450	23,7-	0,0	2,0	470	16,1-	892	18,2-	0,0	1,9
ZUSAMMEN	4 332	8,5	9 142	14,1	0,7	2,1	11 669	16,7	24 317	16,3	0,8	2,1
OHNE ANGABE	8 514	17,0-	16 145	21,3-	1,3	1,9	26 133	0,9-	56 517	11,7	1,8	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	608 089	14,8	1 228 732	15,2	22,2	2,0	1 540 077	11,3	3 190 737	12,2	22,0	2,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 487 299	7,3	5 542 107	11,0	100,0	2,2	6 582 483	7,3	14 477 423	8,1	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
GASTHOEFTE												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	495 616	11,0	1 206 195	21,1	88,2	2,4	1 232 917	7,8	3 056 414	14,2	87,3	2,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	706	14,6	2 382	91,3	0,2	3,4	2 097	22,8	6 363	29,6	0,2	3,0
AUSLAND EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	2 967	34,5	5 973	37,5	3,8	2,0	8 252	23,0	21 243	40,2	4,8	2,6
DAENEMARK	4 510	19,3	7 078	40,1	4,5	1,6	9 670	12,1	14 880	27,6	3,4	1,5
FRANKREICH	4 155	15,5	9 998	13,1	6,3	2,4	10 371	17,0	26 819	21,8	6,1	2,6
GRIECHENLAND	477	7,7	1 707	3,1	1,1	3,6	1 314	12,2	4 320	8,4	1,0	3,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	3 631	17,2	9 204	17,8	5,8	2,5	8 719	17,0	23 764	15,5	5,4	2,7
IRLAND, REPUBLIK	112	19,1	772	50,5	0,5	6,9	247	20,5	1 425	49,4	0,3	5,8
ITALIEN	4 170	19,8	8 534	16,2	5,4	2,0	9 906	9,2	21 957	8,8	5,0	2,2
LUXEMBURG	785	55,4	1 697	31,0	1,1	2,2	1 845	19,4	5 721	12,2	1,3	3,1
NIEDERLANDE	18 380	12,6	30 548	7,0	19,3	1,7	56 646	1,3	110 139	5,3	25,1	1,9
PORTUGAL	104	79,3	400	**	0,3	3,8	355	**	1 508	**	0,3	4,2
SPANIEN	921	59,6	1 989	41,1	1,3	2,2	1 946	41,7	4 191	17,1	1,0	2,2
ZUSAMMEN	40 212	17,7	77 900	16,3	49,2	1,9	109 271	8,1	235 967	13,2	53,7	2,2
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	665	7,4	1 132	5,7-	0,7	1,7	1 561	3,8-	3 628	17,1	0,8	2,3
ISLAND	69	56,8	205	14,6-	0,1	3,0	149	30,7	319	22,0-	0,1	2,1
NORWEGEN	1 442	10,1	2 106	2,0-	1,3	1,5	2 597	7,1	3 822	1,4	0,9	1,5
OESTERREICH	3 908	16,7	10 278	29,5	6,5	2,6	9 683	12,5	25 735	15,9	5,9	2,7
SCHWEDEN	4 229	26,7	5 609	25,4	3,5	1,3	8 843	10,7	11 823	13,0	2,7	1,3
SCHWEIZ	4 088	43,8	7 960	35,7	5,0	1,9	8 682	24,1	18 166	15,4	4,1	2,1
ZUSAMMEN	14 401	25,2	27 290	24,8	17,2	1,9	31 515	13,6	63 497	14,0	14,4	2,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	107	30,5-	282	39,0-	0,2	2,6	317	23,2-	775	29,5-	0,2	2,4
JUGOSLAVIEN	2 383	20,3	7 715	44,7	4,9	3,2	6 096	16,6	21 837	47,6	5,0	3,6
POLEN	1 817	**	9 438	2,1-	6,0	5,2	3 925	49,8	25 375	6,0	5,8	6,5
RUMAENIEN	226	**	708	30,6-	0,4	3,1	572	35,5	2 504	22,0-	0,6	4,4
SOWJETUNION	221	**	1 326	**	0,8	6,0	586	51,4	3 867	**	0,9	6,6
TSCHECHOSLOWAKEI	316	25,1-	1 108	32,6-	0,7	3,5	1 073	35,7	3 207	30,7-	0,7	3,0
TUERKEI	548	22,3-	2 533	5,9	1,6	4,6	1 585	9,7-	6 918	1,6	1,6	4,4
UNGARN	693	30,3	3 190	75,4	2,0	4,6	1 932	47,7	8 651	50,7	2,0	4,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	202	32,0	526	29,6	0,3	2,6	493	40,9	1 280	45,8	0,3	2,6
ZUSAMMEN	6 513	28,6	26 826	16,3	16,9	4,1	16 579	24,9	74 414	19,0	16,9	4,5
EUROPA ZUSAMMEN	61 126	20,5	132 016	17,9	83,3	2,2	157 365	10,7	373 878	14,5	85,1	2,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	73	1,4	250	60,3	0,2	3,4	172	0,6-	541	10,9	0,1	3,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	231	28,0-	1 736	28,8	1,1	7,5	669	0,3-	4 429	41,5	1,0	6,6
ZUSAMMEN	304	22,6-	1 986	32,0	1,3	6,5	841	0,4-	4 970	37,4	1,1	5,9
ASIEN												
ISRAEL	211	24,4-	422	32,3-	0,3	2,0	525	15,9-	1 202	8,6-	0,3	2,3
JAPAN	1 454	25,9	2 742	28,7	1,7	1,9	3 370	46,0	6 157	6,2	1,4	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	607	32,0-	4 368	19,2	2,8	7,2	1 798	7,2-	11 689	32,2	2,7	6,5
ZUSAMMEN	2 272	2,3-	7 532	17,4	4,8	3,3	5 693	16,9	19 048	19,4	4,3	3,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	57	50,0	160	**	0,1	2,8	144	25,8-	344	13,1-	0,1	2,4
BRASILIEN	139	93,1	376	88,0	0,2	2,7	327	21,1	867	15,6	0,2	2,7
CHILE	19	**	41	**	0,0	2,2	42	20,0	92	29,6	0,0	2,2
KANADA	712	51,2	1 467	63,4	0,9	2,1	1 249	10,5	2 679	15,7	0,6	2,1
MEXIKO	80	**	215	**	0,1	2,7	152	56,7	337	44,6	0,1	2,2
USA	5 646	1,2	12 624	4,0-	8,0	2,2	12 354	1,9-	31 028	8,5-	7,1	2,5
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	53	57,3-	153	46,9-	0,1	2,9	219	8,4-	713	35,4-	0,2	3,3
ZUSAMMEN	6 706	6,1	15 036	2,4	9,5	2,2	14 487	0,5-	36 060	7,0-	8,2	2,5
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	224	7,2	605	6,3	0,4	2,7	582	6,6	1 427	19,2	0,3	2,5
NEUSEELAND	25	25,0	44	22,8-	0,0	1,8	110	32,5	225	57,3	0,1	2,0
OZEANIEN	37	**	69	**	0,0	1,9	58	75,8	112	40,0	0,0	1,9
ZUSAMMEN	286	22,2	718	13,6	0,5	2,5	750	13,3	1 764	24,2	0,4	2,4
OHNE ANGABE	697	12,8-	1 175	20,6-	0,7	1,7	1 863	17,8-	3 766	17,5-	0,9	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	71 391	17,4	158 463	16,0	11,6	2,2	180 999	9,5	439 486	12,4	12,5	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	567 713	11,8	1 367 040	20,6	100,0	2,4	1 416 013	8,0	3 502 263	14,0	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	586 439	7,9	1 785 169	9,7	81,5	3,0	1 498 315	6,2	4 436 685	5,6	81,3	3,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 721	37,4	4 872	3,1-	0,2	2,8	4 687	43,3	13 713	13,4	0,3	2,9
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	3 813	12,3	9 046	12,9	2,3	2,4	10 447	1,6	26 451	5,5	2,6	2,5
DAENEMARK	6 180	21,1	13 042	21,0	3,3	2,1	13 789	15,8	29 555	14,2	2,9	2,1
FRANKREICH	8 572	13,0	20 220	17,0	5,1	2,4	21 976	5,1	50 796	3,6	5,0	2,3
GRIECHENLAND	2 482	9,9	7 405	20,8	1,9	3,0	7 617	15,6	22 232	16,3	2,2	2,9
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	13 453	20,0	34 702	23,8	8,7	2,6	31 493	11,7	83 322	13,4	8,3	2,6
IRLAND, REPUBLIK	657	63,0	1 322	72,1	0,3	2,0	1 216	21,5	2 635	15,7	0,3	2,2
ITALIEN	13 428	21,7	31 958	20,9	8,0	2,4	31 794	17,1	77 004	13,9	7,6	2,4
LUXEMBURG	785	31,1	1 754	12,1	0,4	2,2	1 946	20,6	4 606	11,4	0,5	2,4
NIEDERLANDE	12 735	13,5	28 514	12,2	7,1	2,2	36 312	3,5	87 746	3,9	8,7	2,4
PORTUGAL	834	11,3	2 536	11,2	0,6	3,0	1 855	16,2	5 641	16,3	0,6	3,0
SPANIEN	4 424	20,5	10 946	13,6	2,7	2,5	9 743	8,1	25 681	3,5	2,5	2,6
ZUSAMMEN	67 363	17,7	161 445	18,4	40,4	2,4	168 188	9,7	415 689	9,2	41,2	2,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	2 197	28,6	4 824	10,6	1,2	2,2	5 201	19,9	11 931	8,6	1,2	2,9
ISLAND	284	2,2	649	12,3-	0,2	2,3	698	5,1	1 801	9,7-	0,2	2,6
NORWEGEN	2 954	27,3	5 744	12,3	1,4	1,9	6 015	17,1	12 771	11,0	1,3	2,1
OESTERREICH	8 801	9,2	20 803	2,1	5,2	2,4	22 298	4,5	53 912	3,2	5,3	2,4
SCHWEDEN	7 914	30,2	15 071	24,2	3,8	1,9	16 379	14,2	31 624	10,7	3,1	1,9
SCHWEIZ	9 907	26,0	21 707	17,4	5,4	2,2	22 551	7,2	50 846	4,2	5,0	2,3
ZUSAMMEN	32 057	21,9	68 798	12,4	17,2	2,1	73 142	9,4	162 885	5,7	16,1	2,2
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	404	6,6	1 193	10,8-	0,3	3,0	1 092	31,9	3 495	3,8	0,3	3,2
JUGOSLAWIEN	7 219	9,1-	16 620	1,7-	4,2	2,3	18 716	5,8	43 591	11,7	4,3	2,3
POLEN	2 782	1,4	12 395	14,9-	3,1	4,5	7 789	20,0	34 039	4,9-	3,4	4,4
RUMAENIEN	136	28,8-	5 111	44,2-	0,1	3,8	4 480	23,8-	1 908	36,4-	0,2	4,0
SOWJETUNION	727	83,1	3 254	**	0,8	4,5	2 078	64,7	7 762	54,9	0,8	3,7
TSCHECHOSLOWAKEI	1 310	11,6	3 828	14,3	1,0	2,9	3 499	26,0	10 198	14,9	1,0	2,9
TUERKEI	2 990	25,3	7 555	1,3	2,0	2,6	7 663	15,7	21 170	0,5	2,1	2,8
UNGARN	2 385	22,1	6 691	26,7	1,7	2,8	6 177	38,2	18 850	42,8	1,9	3,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	528	16,5-	2 162	18,7	0,5	4,1	1 413	12,8-	5 568	19,6	0,6	3,9
ZUSAMMEN	18 481	3,8	54 510	2,3	13,6	2,9	48 907	15,4	146 581	9,4	14,5	3,0
EUROPA ZUSAMMEN	117 901	16,3	284 753	13,5	71,3	2,4	290 237	10,5	725 135	8,4	71,8	2,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	681	31,7	1 865	30,1	0,5	2,7	1 628	10,9	4 572	8,7	0,5	2,8
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	2 123	14,7	7 002	16,7	1,8	3,3	5 008	4,5	16 640	6,6	1,6	3,3
ZUSAMMEN	2 804	18,4	8 867	19,3	2,2	3,2	6 636	6,0	21 212	7,1	2,1	3,2
ASIEN												
ISRAEL	2 259	8,4	5 722	8,1	1,4	2,5	5 624	0,7	14 645	0,3-	1,5	2,6
JAPAN	8 564	22,2	16 883	24,5	4,2	2,0	18 503	20,8	37 968	18,8	3,8	2,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	5 759	18,9	19 395	11,3	4,9	3,4	14 304	5,9	51 453	5,1	5,1	3,6
ZUSAMMEN	16 582	19,0	42 000	15,8	10,5	2,5	38 431	11,7	104 066	8,8	10,3	2,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	557	19,8	1 140	0,1-	0,3	2,0	1 436	9,5	3 774	29,4	0,4	2,6
BRASILIEN	771	13,5	2 190	27,0	0,5	2,8	2 626	32,3	7 018	34,2	0,7	2,7
CHILE	151	79,8	555	**	0,1	3,7	342	28,1	1 103	55,4	0,1	3,2
KANADA	2 258	4,2	4 609	3,1-	1,2	2,0	4 708	3,2	10 379	1,2	1,0	2,2
MEXIKO	318	28,7	782	36,0	0,2	2,5	722	23,2	1 659	8,9	0,2	2,3
USA	19 987	13,6	45 810	0,4-	11,5	2,3	46 791	11,5	112 082	3,8-	11,1	2,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	615	19,6	1 691	4,7	0,4	2,7	1 412	12,1-	4 472	0,7-	0,4	3,2
ZUSAMMEN	24 657	13,4	56 777	1,2	14,2	2,3	58 037	11,0	140 487	0,8-	13,9	2,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	1 235	32,9	2 664	34,9	0,7	2,2	3 586	33,4	7 855	24,3	0,8	2,2
NEUSEELAND	191	61,9	434	90,4	0,1	2,3	486	46,4	1 030	45,1	0,1	2,1
OZEANIEN	44	37,5	102	22,7-	0,0	2,3	175	23,2	702	26,3	0,1	4,0
ZUSAMMEN	1 470	36,2	3 200	37,0	0,8	2,2	4 247	34,3	9 587	26,4	0,9	2,3
OHNE ANGABE	1 682	19,4	3 856	2,0	1,0	2,3	3 969	25,9	9 368	8,3	0,9	2,4
AUSLAND ZUSAMMEN	165 096	16,4	399 453	12,0	18,2	2,4	401 557	11,0	1 009 855	7,2	18,5	2,5
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	753 256	9,7	2 189 494	10,1	100,0	2,9	1 904 559	7,2	5 460 253	5,9	100,0	2,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1989						JAN. - MAE. 1989							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)			
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 134 933	7,2	8 223 057	12,0	81,5	2,6	8 182 647	6,6	20 922 940	7,8	81,1	2,6		
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	5 301	6,6	15 437	8,1	0,2	2,9	15 049	18,6	44 882	14,6	0,2	3,0		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	27 093	27,5	55 066	34,8	3,0	2,0	72 975	10,9	163 061	18,2	3,4	2,2		
DAENEMARK	40 559	17,4	79 990	28,5	4,3	2,0	86 377	7,1	168 007	10,3	3,5	1,9		
FRANKREICH	44 927	9,2	92 504	14,4	5,0	2,1	121 746	8,2	251 245	10,3	5,2	2,1		
GRIECHENLAND	8 346	3,0	22 093	10,7	1,2	2,6	23 921	8,4	62 455	12,2	1,3	2,6		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	81 950	19,6	180 748	23,8	9,8	2,2	200 349	14,2	437 099	16,5	9,1	2,2		
IRLAND, REPUBLIK	2 519	41,6	6 130	54,3	0,3	2,4	5 809	16,1	14 445	26,2	0,3	2,5		
ITALIEN	58 942	21,5	124 165	20,9	6,7	2,1	141 277	17,4	301 907	15,0	6,3	2,1		
LUXEMBURG	4 501	28,8	10 012	25,6	0,5	2,2	12 334	9,6	34 684	12,6	0,7	2,8		
NIEDERLANDE	97 843	5,3	197 773	6,7	10,7	2,0	296 513	1,5-	653 742	0,9	13,6	2,2		
PORTUGAL	3 458	7,9	8 981	9,1	0,5	2,6	8 884	15,5	22 400	15,1	0,5	2,5		
SPANIEN	19 078	14,4	42 024	6,6	2,3	2,2	47 223	15,1	105 158	9,8	2,2	2,2		
ZUSAMMEN	389 216	14,4	819 486	17,5	44,2	2,1	1 017 408	7,9	2 214 203	9,8	45,9	2,2		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	10 291	14,4	21 150	9,9	1,1	2,1	25 265	9,2	53 713	8,9	1,1	2,1		
ISLAND	1 641	30,2	4 019	32,2	0,2	2,4	3 912	25,4	9 624	14,8	0,2	2,5		
NORWEGEN	18 651	27,0	32 347	20,0	1,7	1,7	37 166	14,9	67 821	10,7	1,4	1,8		
OESTERREICH	33 120	6,3	72 076	5,6	3,9	2,2	84 794	6,5	186 920	6,2	3,9	2,2		
SCHWEDEN	48 801	28,9	81 777	28,9	4,4	1,7	107 675	15,4	181 971	14,7	3,8	1,7		
SCHWEIZ	45 432	21,1	95 212	20,1	5,1	2,1	107 385	8,7	232 264	5,5	4,8	2,2		
ZUSAMMEN	157 936	20,1	306 581	17,8	16,5	1,9	366 197	10,9	732 313	10,0	15,2	2,0		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	1 543	13,0	3 981	6,7-	0,2	2,6	3 777	20,7	10 197	0,1-	0,2	2,7		
JUGOSLAWIEN	17 354	5,2	40 601	9,8	2,2	2,3	43 006	12,9	106 774	20,0	2,2	2,5		
POLEN	10 485	14,1	51 146	4,7	2,8	4,9	27 623	23,0	137 175	10,0	2,8	5,0		
RUMAENIEN	1 179	23,8	3 569	21,6-	0,2	3,0	2 880	14,3	9 889	30,9-	0,2	3,4		
SOWJETUNION	5 406	**	14 469	**	0,8	2,7	12 392	91,4	39 879	**	0,8	3,2		
TSCHECHOSLOWAKEI	3 826	12,4-	10 282	11,9-	0,6	2,7	10 692	21,0	28 272	5,1	0,6	2,6		
TUERKEI	7 592	9,2	20 290	3,2-	1,1	2,7	19 923	5,2	53 827	3,1-	1,1	2,7		
UNGARN	5 943	9,6	16 675	16,9	0,9	2,8	16 403	30,6	47 934	28,7	1,0	2,9		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 384	29,0	10 328	29,5	0,6	2,4	11 404	30,5	25 171	29,9	0,5	2,2		
ZUSAMMEN	57 712	13,6	171 351	9,5	9,2	3,0	148 100	21,6	459 118	15,7	9,5	3,1		
EUROPA ZUSAMMEN	604 864	15,8	1 297 418	16,4	70,0	2,1	1 531 705	9,8	3 405 634	10,6	70,6	2,2		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 059	8,1-	7 280	3,8-	0,4	2,4	7 811	11,0	19 152	12,5	0,4	2,5		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	9 500	18,9	27 670	28,8	1,5	2,9	23 426	12,5	68 576	22,2	1,4	2,9		
ZUSAMMEN	12 559	11,0	34 950	20,3	1,9	2,8	31 237	12,1	87 728	19,9	1,8	2,8		
ASIEN														
ISRAEL	6 336	0,3-	15 197	4,6	0,8	2,4	16 587	1,8-	39 212	1,4-	0,8	2,4		
JAPAN	59 589	27,3	97 159	16,7	5,2	1,6	136 126	19,7	227 690	14,2	4,7	1,7		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	27 602	21,9	81 283	23,2	4,4	2,9	72 345	16,1	208 701	17,7	4,3	2,9		
ZUSAMMEN	93 527	23,4	193 639	18,2	10,5	2,1	225 058	16,6	475 603	14,2	9,9	2,1		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA														
ARGENTINIEN	1 392	14,0-	3 417	7,3-	0,2	2,5	4 336	3,6	10 541	12,4	0,2	2,4		
BRASILIEN	3 418	23,2	8 409	24,1	0,5	2,5	10 372	45,2	25 018	37,8	0,5	2,4		
CHILE	465	33,6	1 583	50,8	0,1	3,4	1 356	3,0-	3 828	7,4	0,1	2,8		
KANADA	10 134	7,1	21 829	9,9	1,2	2,2	23 920	10,6	52 502	11,6	1,1	2,2		
MEXIKO	1 514	0,1	3 389	0,2-	0,2	2,2	3 799	28,8	8 649	21,2	0,2	2,3		
USA	115 722	9,8	244 320	3,9	13,2	2,1	283 955	11,2	625 036	5,0	13,0	2,0		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 883	10,3-	8 086	13,6-	0,4	2,8	7 483	4,8-	20 950	2,4-	0,4	2,8		
ZUSAMMEN	135 528	9,0	291 033	4,2	15,7	2,1	335 221	11,6	746 624	6,3	15,5	2,2		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	5 242	18,0	11 003	18,7	0,6	2,1	14 560	23,7	30 242	18,7	0,6	2,1		
NEUSEELAND	615	0,8	1 634	32,2	0,1	2,7	1 702	8,8	4 489	34,1	0,1	2,6		
OZEANIEN	309	12,0-	623	14,7-	0,0	2,0	709	4,1-	1 718	1,4-	0,0	2,4		
ZUSAMMEN	6 166	14,1	13 260	18,0	0,7	2,2	16 971	20,6	36 449	19,3	0,8	2,1		
DHNE ANGABE	11 084	12,0-	22 190	15,5-	1,2	2,0	32 397	0,7	71 717	9,5	1,5	2,2		
AUSLAND ZUSAMMEN	863 728	14,9	1 852 490	14,1	18,4	2,1	2 172 589	10,7	4 823 755	10,5	18,7	2,2		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 003 962	8,8	10 090 984	12,3	100,0	2,5	10 370 285	7,5	25 791 577	8,3	100,0	2,5		

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	MAERZ 1989						JAN. - MAE. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
						ANZAHL						%	ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	4 008 527	6,9	15 252 269	9,6	87,5	3,8	10 345 070	6,2	38 399 692	6,6	86,7	3,7	
AUSLAND	6 401	8,2	21 201	1,9	0,1	3,3	18 010	23,8	67 435	28,5	0,2	3,7	
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	29 682	32,4	66 460	46,0	3,1	2,2	80 467	13,4	201 583	22,2	3,5	2,5	
DAENEMARK	46 606	15,6	103 585	25,1	4,8	2,2	98 025	5,0	218 600	8,6	3,8	2,2	
FRANKREICH	52 037	11,1	115 038	16,4	5,3	2,2	134 242	8,3	298 597	10,5	5,1	2,2	
GRIECHENLAND	9 031	7,9	23 506	11,7	1,1	2,6	24 860	10,0	65 649	12,9	1,1	2,6	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	87 232	21,1	201 404	26,0	9,3	2,3	210 122	15,2	481 116	18,5	8,3	2,3	
IRLAND, REPUBLIK	3 441	60,8	7 883	52,5	0,4	2,3	7 057	22,0	17 011	24,2	0,3	2,4	
ITALIEN	60 684	21,8	130 257	21,2	6,0	2,1	144 512	17,7	313 617	14,9	5,4	2,2	
LUXEMBURG	4 614	25,7	11 786	26,8	0,5	2,4	13 375	11,4	40 765	14,5	0,7	3,0	
NIEDERLANDE	118 724	8,1	304 573	12,8	14,1	2,6	382 985	0,5	1 121 973	4,9	19,3	2,9	
PORTUGAL	3 933	16,7	10 930	13,8	0,5	2,8	9 736	19,9	27 178	16,0	0,5	2,8	
SPANIEN	20 202	13,1	45 491	5,0	2,1	2,3	49 203	14,7	112 650	8,5	1,9	2,3	
ZUSAMMEN	436 386	15,8	1 020 913	19,7	47,2	2,3	1 154 584	8,4	2 898 739	10,6	49,8	2,5	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	10 811	13,8	22 767	11,1	1,1	2,1	26 154	9,4	56 774	10,0	1,0	2,2	
ISLAND	1 715	30,0	4 252	28,1	0,2	2,5	4 025	25,5	10 030	14,3	0,2	2,5	
NORWEGEN	19 124	27,3	33 515	18,3	1,6	1,8	38 010	15,1	70 224	9,6	1,2	1,8	
OESTERREICH	34 147	5,4	75 846	3,6	3,5	2,2	87 956	6,7	199 435	5,9	3,4	2,3	
SCHWEDEN	50 597	30,3	86 890	31,8	4,0	1,7	111 447	15,5	197 056	14,5	3,4	1,8	
SCHWEIZ	47 299	21,3	102 899	20,5	4,8	2,2	112 124	9,0	253 761	9,2	4,4	2,3	
ZUSAMMEN	163 693	20,3	326 169	17,9	15,1	2,0	379 716	11,1	787 280	9,8	13,6	2,1	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	1 616	13,1	4 121	5,8-	0,2	2,6	3 880	20,6	10 479	0,7	0,2	2,7	
JUGOSLAWIEN	18 030	7,0	43 146	12,1	2,0	2,4	44 590	14,4	113 551	22,4	2,0	2,5	
POLEN	12 586	12,4	82 316	5,3-	3,8	6,5	33 862	19,7	234 733	0,8	4,0	6,9	
RUMAENIEN	1 194	23,9	3 766	20,0-	0,2	3,2	2 939	14,2	10 695	27,7-	0,2	3,6	
SOWJETUNION	5 609	98,6	14 958	92,8	0,7	2,7	13 083	90,9	43 379	99,8	0,7	3,3	
TSCHECHOSLOWAKEI	4 467	4,1-	11 830	6,5-	0,5	2,6	11 739	24,0	30 973	7,1	0,5	2,6	
TUERKEI	8 236	15,1	22 834	0,3-	1,1	2,8	21 271	8,4	59 039	4,0-	1,0	2,8	
UNGARN	6 378	9,7	17 549	11,5	0,8	2,8	17 229	30,3	49 985	27,2	0,9	2,9	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 462	24,2	10 509	21,0	0,5	2,4	11 982	21,2	27 368	23,9	0,5	2,3	
ZUSAMMEN	62 578	14,9	211 029	4,3	9,8	3,4	160 575	21,6	580 202	10,6	10,0	3,6	
EUROPA ZUSAMMEN	662 657	16,8	1 558 111	17,0	72,1	2,4	1 694 875	10,1	4 266 221	10,5	73,5	2,5	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 265	7,2-	7 847	7,0-	0,4	2,4	8 652	12,6	21 515	13,1	0,4	2,5	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	10 181	17,0	30 293	23,4	1,4	3,0	25 416	13,7	76 026	21,4	1,3	3,0	
ZUSAMMEN	13 446	10,0	38 140	15,6	1,8	2,8	34 068	13,4	97 541	19,5	1,7	2,9	
ASIEN													
ISRAEL	6 541	1,1-	15 783	1,1	0,7	2,4	17 036	2,5-	40 655	2,8-	0,7	2,4	
JAPAN	65 914	27,7	108 340	18,6	5,0	1,6	146 310	20,2	245 155	14,7	4,2	1,7	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	29 640	21,8	88 828	19,1	4,1	3,0	76 149	15,6	224 478	14,2	3,9	2,9	
ZUSAMMEN	102 095	23,7	212 951	17,3	9,8	2,1	239 495	16,8	510 288	12,9	8,8	2,1	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA													
ARGENTINIEN	1 569	12,2-	3 768	10,5-	0,2	2,4	5 118	3,1	12 383	7,1	0,2	2,4	
BRASILIEN	3 966	27,3	9 401	17,4	0,4	2,4	12 495	51,3	30 215	37,3	0,5	2,4	
CHILE	1 030	**	2 525	**	0,1	2,5	2 423	46,8	6 641	56,9	0,1	2,7	
KANADA	11 191	9,3	24 494	11,3	1,1	2,2	26 169	11,3	59 547	14,4	1,0	2,3	
MEXIKO	1 642	2,1	3 627	1,0	0,2	2,2	4 065	30,7	9 213	21,3	0,2	2,3	
USA	120 110	8,6	257 720	3,5	11,9	2,1	296 120	10,6	661 861	5,1	11,4	2,2	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 512	5,4-	10 906	2,4-	0,5	3,1	8 533	3,1-	25 545	3,2	0,4	3,0	
ZUSAMMEN	143 020	8,8	312 441	4,4	14,5	2,2	354 923	11,6	805 405	7,1	13,9	2,3	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	6 560	23,2	13 206	21,4	0,6	2,0	19 636	27,4	39 450	21,9	0,7	2,0	
NEUSEELAND	919	14,2	2 097	30,4	0,1	2,3	2 710	21,9	6 084	33,3	0,1	2,2	
OZEANIEN	320	15,8-	690	23,4-	0,0	2,2	777	0,9-	2 256	14,6	0,0	2,9	
ZUSAMMEN	7 799	19,8	15 993	19,4	0,7	2,1	23 123	25,5	47 790	22,9	0,8	2,1	
OHNE ANGABE	11 355	13,4-	24 510	18,1-	1,1	2,2	33 248	0,8-	77 587	4,8	1,3	2,3	
AUSLAND ZUSAMMEN	940 372	15,7	2 162 146	14,5	12,4	2,3	2 379 732	11,0	5 804 832	10,3	13,1	2,4	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 955 300	8,4	17 435 616	10,2	100,0	3,5	12 742 812	7,1	44 271 959	7,1	100,0	3,5	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.

2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	MAERZ 1989										JAN. - MAE. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 086	2 959	72,4	18,4	165 101	119 832	72,6	6,8	18,3	25,2	11,6	17,9
HAMBURG	310	275	88,7	2,1-	21 905	21 027	96,0	2,2	42,0	43,8	36,1	38,0
NIEDERSACHSEN	6 257	4 860	77,7	4,8	224 049	183 040	81,7	5,1	27,2	34,2	21,6	29,1
BREMEN	84	80	95,2	2,4-	5 826	5 372	92,2	3,0-	35,8	39,0	33,6	36,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 997	5 869	97,9	2,4	234 053	228 219	97,5	3,1	34,4	35,7	32,6	34,5
HESSEN	4 196	3 732	88,9	0,3	181 287	160 439	88,5	0,9	34,7	39,2	32,7	38,3
RHEINLAND-PFALZ	4 088	3 806	93,1	0,7	149 907	140 013	93,4	1,3	23,0	24,6	20,4	22,2
BADEN-WUERTTEMBERG	7 441	6 962	93,6	1,1-	270 369	250 015	92,5	0,1	33,3	36,6	29,6	33,7
BAYERN	14 766	13 770	93,3	1,4	511 317	479 320	93,7	2,9	33,6	36,1	29,6	32,8
SAARLAND	307	295	96,1	6,1	11 124	10 622	95,5	1,6	33,2	34,9	30,3	32,4
BERLIN (WEST)	390	390	100,0	2,3-	31 068	30 099	96,9	3,0	53,7	55,4	44,7	46,1
BUNDESGBIET	47 922	42 998	89,7	2,3	1 806 006	1 627 998	90,1	2,6	31,1	34,9	27,2	31,7

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	MAERZ 1989										JAN. - MAE. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT						
ANZAHL	%			ANZAHL	%			BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
								%				
MINERAL- UND MOORBAEDER												
HOTELS	861	823	95,6	1,4	52 483	49 878	95,0	3,0	35,0	37,2	29,4	32,5
GASTHOEFE	431	388	90,0	3,2-	8 793	7 721	87,8	3,3-	19,3	22,2	15,3	18,6
PENSIONEN	1 181	1 027	87,0	1,2-	29 586	25 697	86,9	0,6-	22,7	26,9	16,7	22,6
HOTELS GARNIS	1 282	1 070	83,5	0,6-	27 622	23 613	85,5	1,1-	21,0	24,8	15,4	19,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 755	3 308	88,1	0,6-	118 484	106 909	90,2	0,7	27,5	30,9	21,9	26,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	165	153	92,7	3,2-	11 399	9 531	83,6	3,8-	36,4	44,1	29,6	38,2
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 171	100,0	2,7	35,9	35,9	29,9	29,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	403	382	94,8	11,0	13 785	12 761	92,6	10,8	24,5	26,6	20,2	22,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	42	39	92,9	0,0	4 084	3 744	91,7	0,4-	19,2	21,2	13,3	15,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	613	577	94,1	6,1	30 439	27 207	89,4	3,4	28,7	32,4	23,3	27,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	505	495	98,0	1,4	74 181	71 495	96,4	2,7	83,5	86,9	79,8	84,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 873	4 380	89,9	0,4	223 104	205 611	92,2	1,8	46,3	50,7	41,3	47,6
HEILKLIMATISCHE KURORTE												
HOTELS	449	441	98,2	0,7-	28 853	27 314	94,7	2,5-	36,2	38,6	35,8	38,4
GASTHOEFE	324	311	96,0	1,0-	7 549	7 082	93,8	1,2	24,5	26,4	23,0	25,0
PENSIONEN	560	536	95,7	0,9-	12 435	11 650	93,7	1,6-	36,1	38,8	33,8	36,3
HOTELS GARNIS	1 152	1 096	95,1	4,9-	33 340	18 060	53,4	3,1-	33,5	36,0	29,8	32,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 485	2 384	95,9	2,7-	68 177	64 106	94,0	2,1-	34,1	36,5	32,4	34,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	183	177	96,7	0,6-	11 201	10 644	95,0	0,8-	47,0	49,9	44,7	48,0
FERIENZENTREN												
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	511	510	99,8	11,1	16 413	15 913	97,0	12,3	37,1	38,3	35,1	36,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	776	764	98,5	7,2	34 413	32 611	94,8	4,9	38,4	40,8	37,2	39,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	71	100,0	0,0	8 939	8 685	97,2	1,4	86,1	88,6	82,5	86,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 332	3 219	96,6	0,5-	111 529	105 402	94,5	0,2	39,6	42,2	37,9	40,5
KNEIPPKURORTE												
HOTELS	366	345	94,3	1,1-	19 744	18 287	92,6	0,7	32,4	35,2	31,0	34,2
GASTHOEFE	287	268	93,4	4,6-	5 864	5 318	90,7	3,6-	18,6	20,7	17,6	20,4
PENSIONEN	452	432	95,6	1,6-	9 584	9 056	94,9	0,8-	29,9	31,9	25,6	29,5
HOTELS GARNIS	344	313	91,0	4,0-	6 939	6 241	89,9	2,9-	23,7	27,0	17,8	22,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 449	1 358	93,7	2,7-	42 131	38 942	92,4	0,8-	28,5	31,1	25,7	29,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	89	84	94,4	3,7	5 462	4 969	91,0	0,4-	35,1	39,0	32,8	38,0
FERIENZENTREN												
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	236	231	97,9	2,7	8 123	7 774	95,7	0,7-	26,0	27,1	24,2	25,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	365	353	96,7	2,6	17 786	16 544	93,0	0,9-	27,4	29,5	24,9	27,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	123	121	98,4	0,8	13 665	13 434	98,3	2,5	77,1	78,4	71,5	75,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 937	1 832	94,6	1,5-	73 582	68 920	93,7	0,2-	37,2	40,0	34,0	38,0

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	MAERZ 1989								JAN. - MAE. 1989			
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEDEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
ANZAHL	%			ANZAHL	%							
HEILBAEDER ZUSAMMEN												
HOTELS	1 676	1 609	96,0	0,2	101 050	95 479	94,5	0,9	34,8	37,2	31,6	34,6
GASTHOEFE	1 042	967	92,8	2,9-	22 206	20 121	90,6	1,8-	20,8	23,3	18,5	21,4
PENSIONEN	2 193	1 995	91,0	1,2-	51 605	46 443	90,0	0,9-	27,2	30,9	22,5	27,8
HOTELS GARNIS	2 778	2 479	89,2	2,9-	53 901	47 914	88,9	2,1-	25,9	29,3	20,9	25,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 689	7 050	91,7	1,7-	228 792	209 957	91,8	0,4-	29,6	32,7	25,7	29,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	437	414	94,7	0,7-	28 062	25 144	89,6	1,9-	40,4	45,6	36,4	42,4
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	2 041	100,0	1,5	40,4	40,4	38,3	38,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 150	1 123	97,7	9,2	38 321	36 448	95,1	8,8	30,2	31,8	27,3	29,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 754	1 694	96,6	5,8	82 638	76 962	92,4	3,1	32,5	35,4	29,4	32,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	699	687	98,3	1,2	96 785	93 614	96,7	2,6	62,8	85,9	78,9	83,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 142	9 431	93,0	0,3-	408 215	379 933	93,1	1,0	42,8	46,4	39,1	43,8
SEEBAEDER												
HOTELS	301	246	81,7	7,4	19 285	16 649	86,3	9,5	22,1	26,8	13,9	20,0
GASTHOEFE	102	70	68,6	2,8-	2 940	1 964	66,8	2,7-	15,2	23,1	7,8	13,5
PENSIONEN	370	218	58,9	13,5	11 099	6 933	62,5	7,3	13,1	22,3	6,6	14,2
HOTELS GARNIS	1 140	658	57,7	25,8	24 469	14 308	58,5	25,9	8,6	15,1	4,0	8,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 913	1 192	62,3	17,3	57 793	39 854	69,0	13,7	14,3	21,6	8,0	14,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	236	180	76,3	4,0	28 608	18 771	65,6	5,4	23,1	37,1	12,6	29,0
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	9 902	9 757	98,5	9,0	33,2	34,5	14,1	15,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	2 469	1 659	67,2	21,8	72 083	49 100	68,1	15,9	14,5	21,6	6,3	10,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 738	1 865	68,1	19,8	115 253	81 321	70,6	12,4	18,1	26,4	8,5	14,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	36	36	100,0	12,5	9 205	6 620	71,9	21,7-	43,8	61,0	37,4	54,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 687	3 093	66,0	18,7	182 251	127 795	70,1	10,3	18,2	26,8	9,8	17,0
LUFTKURORTE												
HOTELS	1 129	1 085	96,1	0,6	57 035	54 134	94,9	1,4	31,2	33,2	28,3	30,8
GASTHOEFE	1 320	1 221	92,5	0,9-	29 939	27 327	91,3	0,6-	16,2	17,9	14,2	16,2
PENSIONEN	1 068	958	89,7	6,2	21 481	19 139	89,1	7,3	23,1	26,3	20,4	23,8
HOTELS GARNIS	1 703	1 568	92,1	1,6-	28 843	26 307	91,2	0,9-	26,8	29,5	24,0	27,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 220	4 832	92,6	0,5	137 298	126 907	92,4	1,3	25,7	28,1	23,1	25,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	310	294	94,8	2,4	21 319	19 926	93,5	0,7-	42,2	45,5	37,7	41,5
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	2 981	2 953	99,1	1,2	31,0	31,3	36,7	37,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	924	876	94,8	7,6	35 591	33 023	92,8	3,4	34,0	36,7	29,2	32,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 420	1 342	94,5	5,8	75 199	70 119	93,2	1,6	33,7	36,3	29,7	32,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	59	58	98,3	6,5-	7 792	7 591	97,4	2,9-	82,8	85,2	78,2	80,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 699	6 232	93,0	1,5	220 289	204 617	92,9	1,2	30,5	33,1	27,3	30,3

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEDEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		MÄRZ 1989								JAN. - MÄE. 1989			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%		ANZAHL				%					
ERHOLUNGSSORTE													
HOTELS		1 076	1 002	93,1	0,1-	46 684	42 852	91,8	2,0	25,3	27,9	21,0	24,3
GASTHÖFTE		1 854	1 752	92,5	0,2-	41 981	38 193	91,0	1,3	15,1	16,9	12,8	14,8
PENSIONEN		880	729	82,8	6,0	18 789	15 816	84,2	4,1	20,6	25,0	17,3	22,3
HOTELS GARNIS		1 020	821	80,5	1,1	18 297	14 535	79,4	1,1	18,0	23,2	14,9	19,9
HOTELS, GASTHÖFTE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		4 870	4 304	88,4	1,1	125 751	111 396	88,6	1,9	20,1	23,1	16,8	20,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		318	293	92,1	2,4	22 458	20 253	90,2	2,0	35,7	40,1	31,1	36,5
FERIENZENTREN		10	10	100,0	0,0	3 984	3 984	100,0	0,0	21,5	22,0	12,8	15,4
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN		664	537	80,9	14,3	31 536	25 748	81,6	2,9-	25,1	31,0	20,7	26,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		160	141	88,1	4,7-	11 829	10 323	87,3	4,2-	18,9	22,2	16,4	19,9
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 152	981	85,2	7,3	69 807	60 308	86,4	1,3-	27,2	32,0	22,9	28,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		47	46	97,9	0,0	6 114	5 971	97,7	1,6	82,0	84,4	78,0	82,1
BETRIEBE ZUSAMMEN		6 069	5 331	87,8	2,2	201 672	177 675	88,1	0,8	24,5	28,2	20,8	25,0
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS		5 945	5 760	96,9	2,4	339 456	324 881	95,7	4,8	32,3	33,9	29,7	31,6
GASTHÖFTE		7 204	6 732	93,4	0,1-	146 459	134 386	91,8	1,0	19,0	20,8	17,0	19,1
PENSIONEN		1 540	1 338	86,9	3,6	34 320	29 071	84,7	2,1	22,4	26,6	18,0	22,2
HOTELS GARNIS		3 498	3 259	93,2	2,0	120 511	113 317	94,0	2,5	36,2	38,7	32,2	35,0
HOTELS, GASTHÖFTE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		18 187	17 089	94,0	1,4	640 746	601 655	93,9	3,4	29,5	31,5	26,6	29,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		845	791	93,6	4,5	63 518	58 128	91,5	3,7	35,8	39,7	32,5	36,7
FERIENZENTREN		5	5	100,0	0,0	4 962	4 913	99,0	6,3	30,9	31,2	32,7	32,8
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN		741	522	70,4	7,4	27 174	20 721	76,3	3,1	16,7	22,0	13,3	18,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		475	433	91,2	1,4-	47 677	43 323	90,9	2,6-	25,9	28,8	18,2	21,1
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 066	1 751	84,8	3,8	143 331	127 085	88,7	1,5	28,7	32,7	24,1	28,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.		72	71	98,6	2,9	9 502	9 238	97,2	9,9	83,9	86,5	81,6	85,0
BETRIEBE ZUSAMMEN		20 325	18 911	93,0	1,6	793 579	737 978	93,0	3,1	30,0	32,4	26,8	29,6
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
HOTELS		10 127	9 702	95,8	1,7	563 540	533 995	94,8	3,7	31,7	33,7	28,6	31,2
GASTHÖFTE		11 562	10 742	92,9	0,5-	243 525	221 991	91,2	0,5	18,1	20,1	15,9	18,2
PENSIONEN		6 051	5 238	86,6	2,8	137 294	117 402	85,5	2,3	23,3	27,8	19,1	24,3
HOTELS GARNIS		10 139	8 785	86,6	1,2	246 021	216 381	88,0	2,2	28,7	32,9	24,6	29,3
HOTELS, GASTHÖFTE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		37 879	34 467	91,0	1,1	1 190 380	1 089 769	91,5	2,6	27,3	30,2	24,1	27,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		2 146	1 972	91,9	2,7	163 965	142 222	86,7	2,0	35,2	41,3	30,2	37,7
FERIENZENTREN		29	29	100,0	0,0	23 870	23 648	99,1	5,2	31,1	31,8	22,6	24,5
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN		5 948	4 717	79,3	13,4	204 705	165 040	80,6	6,9	22,8	28,4	17,4	22,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		1 007	915	90,9	0,4-	93 688	84 285	90,0	1,4-	23,0	26,0	17,5	20,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		9 130	7 633	83,6	8,6	486 228	415 195	85,4	3,3	27,4	32,5	22,0	27,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.		913	898	98,4	1,1	129 398	123 034	95,1	1,0	80,1	84,5	76,0	81,9
BETRIEBE ZUSAMMEN		47 922	42 998	89,7	2,3	1 806 006	1 627 998	90,1	2,6	31,1	34,9	27,2	31,7

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSSEREBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSSEREBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTEN-
TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	März 1989					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete ²⁾ Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl					§	
Hotels	10 127	9 702	246	2 505	2,8	4,8
Gasthöfe	11 562	10 742	216	772	0,9	5,6
Pensionen	6 051	5 238	435	1 367	1,6	12,0
Hotels Garnis	10 139	8 785	702	2 426	2,8	10,5
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 879	34 467	1 599	7 070	8,1	8,2
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 146	1 972	731	18 453	21,2	6,4
Ferienzentren	29	29	17	3 682	4,2	15,6
Ferienhäuser, -wohnungen .	5 948	4 717	4 495	43 705	50,2	8,0
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 007	915	759	14 064	16,2	5,8
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 130	7 633	6 002	79 904	91,8	7,6
Sanatorien, Kurkrankenh. .	913	898	7	44	0,1	22,2
Betriebe zusammen ...	47 922	42 998	7 608	87 018	100	7,6

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 033	**	5 464	**	5,3	1 127	**	5 943	**	5,3
ANDERER WOHNSITZ	332	**	934	**	2,8	332	**	934	**	2,8
ZUSAMMEN	1 365	**	6 298	**	4,7	1 459	**	6 877	**	4,7
NIEDERSACHSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 795	51,6	96 730	57,4	5,1	27 092	27,5	135 939	27,7	5,0
ANDERER WOHNSITZ	1 546	61,7	7 006	**	4,5	2 243	32,1	11 226	36,3	5,0
ZUSAMMEN	20 341	52,4	103 736	61,0	5,1	29 335	27,8	147 165	28,3	5,0
BREMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 907	**	35 158	**	3,0	18 438	54,4	52 675	62,5	2,9
ANDERER WOHNSITZ	1 592	81,9	5 556	60,3	3,5	3 361	11,4	13 166	14,3-	3,9
ZUSAMMEN	13 499	**	40 714	**	3,0	21 799	45,8	65 841	37,8	3,0
HESSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 871	96,7	24 768	72,0	4,2	10 074	53,9	42 080	38,8	4,2
ANDERER WOHNSITZ	719	**	2 129	**	3,0	1 378	**	3 754	**	2,7
ZUSAMMEN	6 590	**	26 897	80,2	4,1	11 452	63,2	45 834	43,6	4,0
RHEINLAND-PFALZ										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 456	**	41 549	**	3,6	25 606	**	86 105	**	3,4
ANDERER WOHNSITZ	3 070	**	11 233	**	3,7	8 080	**	27 869	**	3,4
ZUSAMMEN	14 526	**	52 782	**	3,6	33 686	**	113 974	**	3,4
BADEN-WUERTEMBERG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 383	**	53 754	**	4,0	19 459	67,1	94 009	59,7	4,8
ANDERER WOHNSITZ	1 307	**	3 728	76,9	2,9	2 456	20,9	9 366	10,8	3,8
ZUSAMMEN	14 690	**	57 482	**	3,9	21 915	60,3	103 375	53,5	4,7
BAYERN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 967	**	102 544	**	4,9	33 373	63,9	202 271	45,4	6,1
ANDERER WOHNSITZ	1 481	**	5 611	**	3,8	3 165	56,4	18 637	41,1	5,9
ZUSAMMEN	22 448	**	108 155	**	4,8	36 538	63,2	220 908	45,1	6,0
SAARLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 650	**	364 537	**	4,3	136 983	68,1	626 274	57,7	4,6
ANDERER WOHNSITZ	10 393	**	37 475	**	3,6	21 523	84,3	87 155	57,5	4,0
ZUSAMMEN	95 043	**	402 012	**	4,2	158 506	70,1	713 429	57,7	4,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLATZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAERZ 1989					JAN. - MAE. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%		ANZAHL	%	TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	84 650	**	364 537	**	90,7	4,3	136 983	68,1	626 274	57,7	87,8	4,6
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	67	9,5-	313	39,7	0,1	4,7	112	34,9	480	38,3	0,1	4,3
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	406	**	1 589	**	4,3	3,9	669	68,1	2 897	41,9	3,3	4,3
DAENEMARK	1 702	86,0	5 789	**	15,6	3,4	2 193	91,0	7 271	**	8,4	3,3
FRANKREICH	291	**	884	75,4	2,4	3,0	696	**	2 485	**	2,9	3,6
GRIECHENLAND	25	X	116	**	0,3	4,6	45	**	243	**	0,3	5,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 074	**	3 062	**	8,2	2,9	2 050	**	6 272	**	7,2	3,1
IRLAND, REPUBLIK	7	X	27	X	0,1	3,9	14	X	37	X	0,0	2,6
ITALIEN	274	**	573	**	1,5	2,1	328	51,9	788	4,4	0,9	2,4
LUXEMBURG	44	**	182	**	0,5	4,1	105	10,5	504	32,3	0,6	4,8
NIEDERLANDE	5 113	**	21 349	**	57,4	4,2	12 639	70,0	56 504	45,5	67,5	4,6
PORTUGAL	11	**	12	**	0,0	1,1	13	**	24	84,6	0,0	1,8
SPANIEN	65	**	138	**	0,4	2,1	79	**	172	3,6	0,2	2,2
ZUSAMMEN	9 012	**	33 721	**	90,7	3,7	18 831	86,7	79 197	58,5	91,4	4,2
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	51	**	86	**	0,2	1,7	85	34,9	181	72,4	0,2	2,1
ISLAND	2	X	15	X	0,0	7,5	6	X	44	X	0,1	7,3
NORWEGEN	213	**	716	**	1,9	3,4	245	**	752	**	0,9	3,1
OESTERREICH	173	**	403	**	1,1	2,3	224	**	540	70,3	0,6	2,4
SCHWEDEN	135	**	207	64,3	0,6	1,5	252	31,9	422	3,2-	0,5	1,7
SCHWEIZ	303	**	1 041	**	2,8	3,4	565	**	2 143	54,7	2,5	3,8
ZUSAMMEN	877	**	2 468	**	6,6	2,8	1 377	**	4 082	72,2	4,7	3,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1	X	1	X	0,0	1,0	1	X	1	X	0,0	1,0
JUGOSLAWIEN	7	41,7-	13	77,2-	0,0	1,9	15	21,1-	49	27,8-	0,1	3,3
POLEN	19	32,1-	88	23,5-	0,2	4,6	54	8,0	242	11,4-	0,3	4,5
SOWJETUNION	1	X	12	X	0,0	12,0	1	X	12	X	0,0	12,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	8	X	9	X	0,0	1,1	19	**	55	49,5-	0,1	2,9
TUERKEI	9	**	15	**	0,0	1,7	11	57,1	17	69,1-	0,0	1,5
UNGARN	14	6,7-	17	26,1-	0,0	1,2	25	3,8-	34	82,1-	0,0	1,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3	X	4	X	0,0	1,3	14	X	45	X	0,1	3,2
ZUSAMMEN	62	8,8	159	19,3-	0,4	2,6	140	26,1	455	34,5-	0,5	3,3
EUROPA ZUSAMMEN	9 951	**	36 348	**	97,8	3,7	20 348	87,4	83 734	57,9	96,6	4,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	8	**	10	**	0,0	1,3	12	33,3	14	55,6	0,0	1,2
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	25	X	52	X	0,1	2,1	25	34,2-	52	22,4-	0,1	2,1
ZUSAMMEN	33	**	62	**	0,2	1,9	37	21,3-	66	13,2-	0,1	1,8
ASIEN												
ISRAEL	2	0,0	7	65,0-	0,0	3,5	2	0,0	7	65,0-	0,0	3,5
JAPAN	-	-	-	-	-	-	4	X	20	X	0,0	5,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	27	**	64	**	0,2	2,4	41	41,4	98	**	0,1	2,4
ZUSAMMEN	29	**	71	**	0,2	2,4	47	51,6	125	**	0,1	2,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	2	X	6	X	0,0	3,0	2	66,7-	6	0,0	0,0	3,0
BRASILIEN	5	X	5	X	0,0	1,0	7	X	7	X	0,0	1,0
KANADA	29	**	88	**	0,2	2,3	64	1,5-	154	57,1	0,2	2,4
USA	117	98,3	220	**	0,6	1,9	641	**	1 887	**	2,2	2,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2	X	2	X	0,0	1,0	3	**	24	**	0,0	8,0
ZUSAMMEN	155	**	301	**	0,8	1,9	717	**	2 078	**	2,4	2,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	127	98,4	225	**	0,6	1,8	203	13,6-	365	23,5-	0,4	1,8
NEUSEELAND	22	12,0-	69	60,5	0,2	3,1	46	21,1-	145	98,6	0,2	3,2
ZUSAMMEN	149	67,4	294	96,0	0,8	2,0	249	8,8-	510	7,3-	0,6	2,0
OHNE ANGABE	9	35,7-	86	50,9	0,2	9,6	13	85,9-	162	74,8-	0,2	12,5
AUSLAND ZUSAMMEN	10 326	**	37 162	**	9,2	3,6	21 411	84,7	86 675	57,6	12,1	4,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	95 043	**	402 012	**	100,0	4,2	158 506	70,1	713 429	57,7	100,0	4,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	März 1989					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein	290	288	34	2 478	82,9	3,2
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	275	224	92	9 909	14,0	12,8
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	357	192	130	9 399	12,8	12,1
Hessen	159	159	70	5 362	20,2	6,9
Rheinland-Pfalz	257	257	226	17 012	3,0	21,9
Baden-Württemberg	206	206	119	12 883	37,4	16,6
Bayern	358	310	172	20 243	15,3	26,1
Saarland .....	.	.	.	.	.	.
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 926	1 660	847	77 506	16,7	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.
3) Anteil am Bundesgebiet.